

ALIENWARE® M18x
MOBILE HANDBUCH

Anmerkungen, Vorsichtshinweise und Warnungen

 **ANMERKUNG:** Eine ANMERKUNG enthält wichtige Informationen, die Ihnen helfen, Ihren Computer besser zu nutzen.

 **VORSICHTSHINWEIS:** Ein VORSICHTSHINWEIS warnt vor möglichen Beschädigungen der Hardware oder vor Datenverlust und zeigt, wie diese vermieden werden können.

 **WARNUNG:** Durch eine WARNUNG werden Sie auf Gefahrenquellen hingewiesen, die materielle Schäden, Verletzungen oder sogar den Tod von Personen zur Folge haben können.

Irrtümer und technische Änderungen vorbehalten.

© 2011 Dell Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Die Vervielfältigung oder Wiedergabe in jeglicher Weise ist ohne die vorherige schriftliche Genehmigung der Dell Inc. strengstens untersagt.

In diesem Handbuch verwendete Marken: Alienware®, AlienFX® und das AlienHead-Logo sind Marken oder registrierte Marken von Alienware Corporation; Dell™ ist eine Marke von Dell Inc.; Microsoft®, Windows® und das Windows-Startschaltflächenlogo  sind entweder Marken oder registrierte Marken von Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern; Intel® und SpeedStep® sind registrierte Marken und Core™ ist eine Marke von Intel Corporation in den USA und anderen Ländern; Blu-ray Disc™ ist eine Marke der Blu-ray Disc Association; Bluetooth® ist eine eingetragene Marke im Besitz von Bluetooth SIG, Inc.

Alle anderen in diesem Handbuch genannten Marken und Handelsbezeichnungen sind Eigentum der entsprechenden Hersteller und Firmen. Dell Inc. lehnt jegliche Besitzrechte an den Marken und Markennamen außer ihren eigenen ab.

Vorschriftenmodell: P12E

Vorschriftentyp: P12E001

Teilenr. 7MM7K

Rev. A00

Februar 2011

INHALT

KAPITEL 1: EINRICHTEN DES LAPTOPS	7	KAPITEL 3: VERWENDEN IHRES LAPTOPS	25
Vor dem Einrichten Ihres Laptop	8	Alienware Command Center	26
Anschließen des Netzstecker-Adapters	9	Anschließen externer Bildschirme	26
Den Betriebsschalter drücken	9	Verwendung von Wechselmedien und Karten	27
Das Netzkabel anschließen (Optional)	10	Verwenden des optischen Laufwerks	28
Einrichtung von Microsoft Windows	10	Verwendung der integrierten Kamera	28
Setup WirelessHD (Optional)	11	Verwenden der Wireless-Kontrolle	28
Wireless Display einrichten (Optional)	11	Akkusatz	29
Mit dem Internet verbinden (Optional)	12	Energieverwaltung	29
 		Freifall-Sensor	31
KAPITEL 2: MACHEN SIE SICH MIT IHREM LAPTOP VERTRAUT	15	Konfigurieren des BIOS	31
Linke Seitenansicht, Funktionen	16	 	
Rechte Seitenansicht, Funktionen	17	KAPITEL 4: INSTALLIEREN VON ZUSATZ- ODER AUSTAUSCHKOMPONENTEN	41
Rückansicht, Funktionen	18	Vorbereitung	42
Computersockel- und Tastaturfunktionen	20	Austauschen des Akkusatzes	44
Statusanzeigen	21	Upgrade oder Austausch des Speichers	45
Mediensteuertasten	21	Upgrade oder Austausch der Festplatte(n)	47
Ein/Aus-Schalter	22		
Funktionstasten	23		

KAPITEL 5: FEHLERBEHEBUNG	51
Grundsätzliche Tipps und Hinweise	52
Datensicherung und allgemeine Wartung	52
Software-Diagnoseprogramme	54
Lösungen zu häufigen ProblemenComputer Startup Problems	55
KAPITEL 6: SYSTEMWIEDERHERSTELLUNG	59
AlienRespawn	60
My Dell Downloads	62
KAPITEL 7: TECHNISCHE ANGABEN	63
ANHANG	71
ALLGEMEINE UND ELEKTRISCHE SICHERHEITSVORKEHRUNGEN	72
Kontaktaufnahme zu Alienware	74

Geschätzter Alienware-Kunde,

Willkommen in der Alienware-Familie. Wir freuen uns, Sie zur wachsenden Anzahl von High Performance-Nutzern mit Durchblick zählen zu dürfen.

Die Techniker von Alienware, die Ihren Computer von Hand gefertigt haben, haben sichergestellt, dass Ihr High-Performance-Computer ordnungsgemäß optimiert wurde und sein volles Potential entfalten kann. Wir bauen Computer mit einem einzigen, unabänderlichen Ziel: Baue ihn so, als wäre er dein eigener. Die Techniker ruhen solange nicht, bis Ihr neuer Computer unsere sehr anspruchsvollen Kriterien erfüllt oder übertrifft!

Um sicherzustellen, dass Sie in den Genuss höchstmöglicher Leistung gelangen, haben wir Ihren Computer umfassend getestet. Ihr Computer wurde zusätzlich zum Standard-"Burn-In" mit Real-World-Tools wie beispielsweise synthetischen Leistungsbenchmarks bewertet.

Wir laden Sie ein, uns Ihre Erfahrungen mit Ihrem neuen High-Performance-Computer mitzuteilen. Also zögern Sie nicht, Alienware per E-Mail oder Telefon zu kontaktieren. Die gesamte Belegschaft bei Alienware teilt Ihre Begeisterung für neue Technologien und wir hoffen, dass Ihnen Ihr neuer Computer ebensoviel Spaß bereitet wie uns, als wir ihn für Sie gebaut haben.

Mit freundlichen Grüßen,

Alienware Staff

אֲנִי מְבַרְכֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ

KAPITEL 1: EINRICHTEN DES LAPTOPS

Vor dem Einrichten Ihres Laptop

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihres Alienware M18x!

Lesen Sie vor dem Anschließen Ihres neuen Laptops sorgfältig alle Sicherheit- und Setup-Anweisungen. Beginnen Sie, indem Sie den Karton vorsichtig öffnen und sämtliche Komponenten entnehmen, die an Sie verschickt wurden. Prüfen Sie vor dem Einrichten Ihres Laptops oder von Komponenten alle Elemente mögliche Transportschäden. Stellen Sie sicher, dass Sie jegliche beschädigten Teile auf jeden Fall sofort nach Erhalt der Lieferung dem Kundenservice melden. Versandschäden müssen innerhalb der ersten 5 Tage nach Erhalt der Lieferung gemeldet werden, sonst wird Ihr Schadensbericht nicht berücksichtigt.

Prüfen Sie vor dem Einrichten Ihres Laptop oder von Komponenten anhand der beigelegten Rechnung, ob alle bestellten Teile mit versandt wurden. Melden Sie jegliche fehlenden Komponenten innerhalb von 5 Tagen nach Erhalt der Lieferung dem Kundenservice. Alles, was nach Ablauf der ersten 5 Tage nach Erhalt der Lieferung gemeldet wird, wird nicht berücksichtigt. Zu den Teilen, auf die normalerweise hin überprüft werden sollte, gehören:

- Laptop und Netzteil mit Stromkabel
- Microsoft CD-Schlüssel auf der Unterseite des Laptops
- Bildschirm mit Stromkabel und Videokabel (falls bestellt)
- Tastatur (falls bestellt)
- Maus (falls bestellt)
- Multimedia-Lautsprecher und Subwoofer (falls bestellt)
- Joystick-Controller (falls bestellt)

Zum Anschließen von Peripheriegerätekabeln benötigen Sie möglicherweise außerdem einen Flachkopf- und/oder einen Kreuzschlitzschraubendreher.

Produktdokumentation und Datenträger

Die mit Ihrem Alienware-Laptop mitgelieferte Dokumentation wurde entworfen, um Antworten auf Fragen bereitzustellen, die sich möglicherweise ergeben, während Sie die Funktionen Ihres neuen Laptops erkunden. Sie können sich zukünftig bei technischen oder allgemeinen Fragen je nach Bedarf auf die Dokumentation beziehen, um Antworten auf Ihre Fragen bzw. Unterstützung beim Auffinden von Fragen und Lösungen zu erhalten. Es wird in einigen Abschnitten der Dokumentation auf die Ihrem Laptop beiliegenden Datenträger Bezug genommen und es kann vorkommen, dass diese zum Abschließen bestimmter Arbeitsschritte benötigt werden. Die Mitarbeiter unseres Technischen Supports stehen Ihnen wie immer zur Verfügung, um Sie zu unterstützen.

Aufstellen Ihres Laptops



WARNUNG: Stellen Sie den Laptop nicht in der Nähe bzw. über einem Heizgerät oder dem Lüftungsausstritt einer Heizung auf. Falls sich Ihr Laptop oder zugehörige Teile in einem Schrank befinden, dann stellen Sie sicher, dass eine angemessene Belüftung vorhanden ist. Stellen Sie den Laptop nicht an feuchten Orten bzw. in jedweden Bereichen auf, in denen er womöglich Regen oder Wasser ausgesetzt ist. Geben Sie Acht, dass Sie keinerlei Flüssigkeiten auf oder in den Laptop gelangen lassen.

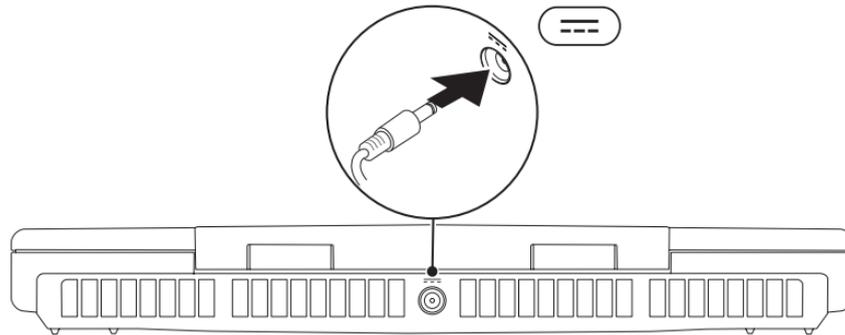
Beachten Sie beim Aufstellen Ihres Laptops, dass:

- Er auf einer Fläche platziert wird, die sowohl flach als auch stabil ist.
- Die Anschlüsse von Strom- und anderen Kabeln nicht zwischen Laptop und einer Wand - oder jedweden anderen Objekten - eingeklemmt werden.
- Nichts den Luftstrom vor, hinter oder unter dem Laptop behindert.
- Der Laptop genug Platz hat, so dass auf die optischen Laufwerke und externen Speicherlaufwerke leicht zugegriffen werden kann.

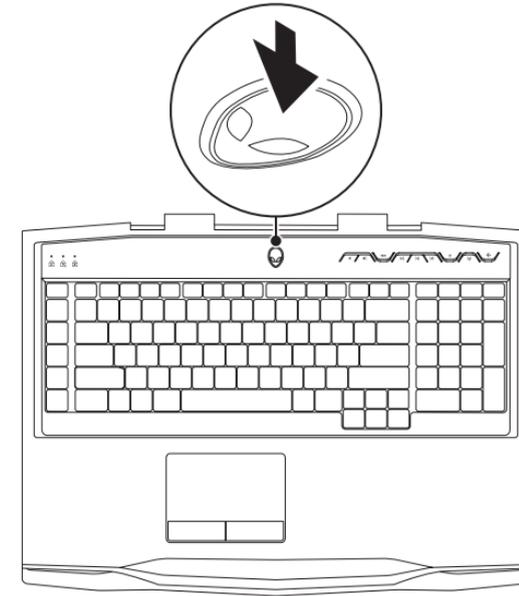
Anschließen des Netzstecker-Adapters



WARNUNG: Das Netzteil funktioniert mit allen Steckdosen weltweit. Netzanschlüsse und Steckerleisten sind jedoch von Land zu Land verschieden. Wird ein falsches Kabel verwendet oder dieses nicht ordnungsgemäß an eine Steckerleiste oder Steckdose angeschlossen, können ein Brand oder Schäden im System verursacht werden.



Den Betriebsschalter drücken



Setup WirelessHD (Optional)

Die WirelessHD-Funktion ermöglicht Ihnen das Anzeigen von hochauflösenden Videos von Ihrem Computerdisplay auf einem Fernsehgerät ohne die Verwendung von Kabeln. Richten Sie WirelessHD mithilfe eines WirelessHD-Sets ein. Anweisungen zum Einrichten von WirelessHD finden Sie in dem mit dem WirelessHD-Set mitgelieferten Dokument.

 **ANMERKUNG:** Das WirelessHD-Set ist nicht im Lieferumfang des Computers enthalten und muss separat erworben werden.

Wenn Ihr Computer die WirelessHD-Funktion unterstützt, wird auf dem Desktop das WiHD-Symbol  angezeigt.

 **ANMERKUNG:** Möglicherweise müssen Sie zuerst das WirelessHD-Set einrichten, bevor Sie WirelessHD einrichten können. Weitere Information zum Einrichten des WirelessHD-Sets finden Sie in dem mit dem WirelessHD-Set mitgelieferten Dokument.

So richten Sie WirelessHD ein:

1. Schalten Sie den Computer ein.
2. Stellen Sie sicher, dass Wireless auf Ihrem Computer aktiviert ist.
3. Doppelklicken Sie auf das WiHD-Symbol  auf dem Desktop. Das **WirelessHD Application Controller**-Fenster wird angezeigt.
4. Befolgen Sie die Anleitungen auf dem Bildschirm.

Wireless Display einrichten (Optional)

 **ANMERKUNG:** Die Wireless Display-Funktion wird u.U. nicht auf allen Computern unterstützt. Informationen zu den Hardware- und Software-Anforderungen zum Einrichten von Wireless Display finden Sie unter intel.com.

 **ANMERKUNG:** Die Wireless-Display-Funktion ist auf Ihrem Computer nur verfügbar, wenn Sie beim Kauf gleichzeitig eine Intel-Wi-Fi-WLAN-Karte und eine nVidia-Grafikkarte mit Optimus-Technologie oder eine AMD-Radeon-Grafikkarte mitbestellt haben.

 **ANMERKUNG:** Für grafikintensive Anwendungen wie hochauflösende Spiele wird die Verwendung von WirelessHD anstelle von Wireless Display empfohlen.

Die Intel-Wireless-Display-Funktion ermöglicht Ihnen das Anzeigen Ihres Computerdisplays auf einem Fernsehgerät ohne die Verwendung von Kabeln. Vor dem Einrichten von Wireless Display müssen Sie einen Wireless-Displayadapter an Ihr Fernsehgerät anschließen.

 **ANMERKUNG:** Der Wireless-Displayadapter gehört nicht zum Lieferumfang Ihres Computers und muss separat erworben werden.

 **ANMERKUNG:** Weitere Informationen zur Einrichtung des Wireless Displays entnehmen Sie der mit dem Wireless Display Adapter gelieferten Dokumentation.

Mit dem Internet verbinden (Optional)

Einrichten eines kabelgebundenen Anschlusses

- Wenn Sie eine Einwählverbindung verwenden, schließen Sie die Telefonleitung an das optionale, externe USB-Modem und die Telefonwandbuchse an, bevor Sie die Verbindung mit dem Internet einrichten.
- Wenn Sie eine DSL- oder Kabel- bzw. Satellitenmodemverbindung verwenden, setzen Sie sich für die jeweiligen Setup-Informationen mit Ihrem Internetdienstanbieter (ISP) oder Ihrem Mobilfunkanbieter in Verbindung.

Um das Einrichten Ihrer kabelgebundenen Internetverbindung abzuschließen, halten Sie sich an die Anweisungen aus „Einrichten einer Internetverbindung“ auf Seite 13.

Einrichten einer Wireless-Verbindung



ANMERKUNG: Weitere Hinweise zur Einrichtung des wireless Routers erhalten Sie in der Dokumentation zu Ihrem Router.

Bevor Sie die Wireless-Internetverbindung verwenden können, müssen Sie eine Verbindung zum Wireless-Router herstellen.

Einrichten einer Verbindung zu einem Wireless-Router:

1. Stellen Sie sicher, dass Wireless auf Ihrem Computer aktiviert ist.
2. Speichern und schließen Sie alle geöffneten Dateien, und beenden Sie alle geöffneten Programme.
3. Klicken Sie auf **Start**  → **Systemsteuerung**.
4. Geben Sie im Suchfeld **Netzwerk** ein und klicken Sie auf **Netzwerk- und Freigabecenter** → **Mit einem Netzwerk verbinden**.
5. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um das Setup abzuschließen.

Einrichten Ihrer Internetverbindung

Das Spektrum an Internetdiensteanbietern (Internet Service Provider = ISP) und Internetdienstleistungen ist abhängig vom jeweiligen Land. Kontaktieren Sie Ihren Internetdiensteanbieter für die in Ihrem Land zur Verfügung stehenden Angebote.

Wenn Sie keine Verbindung zum Internet bekommen, dies aber zuvor geklappt hat, gibt es möglicherweise ein Problem seitens des ISP. Fragen Sie diesbezüglich beim Internetdiensteanbieter nach, oder versuchen Sie zu einem späteren Zeitpunkt erneut, die Verbindung herzustellen.

Halten Sie Ihre Internetdiensteanbieterdaten bereit. Wenn Sie keinen ISP haben, kann Sie der **Mit dem Internet verbinden** -Assistent bei der Suche unterstützen.

1. Speichern und schließen Sie alle geöffneten Dateien, und beenden Sie alle geöffneten Programme.
2. Klicken Sie auf **Start**  → **Systemsteuerung**.
3. Tippen Sie in das Suchfeld **Netzwerk** ein, und klicken Sie anschließend auf **Netzwerk- und Freigabecenter** → **Neue Verbindung oder neues Netzwerk einrichten** → **Verbindung mit dem Internet herstellen**.

Das Fenster **Mit dem Internet verbinden** wird angezeigt.



ANMERKUNG: Wenn Sie nicht wissen, welche Art der Verbindung Sie auswählen müssen, klicken Sie auf **Hilfe bei der Auswahl** oder wenden Sie sich an Ihren ISP.

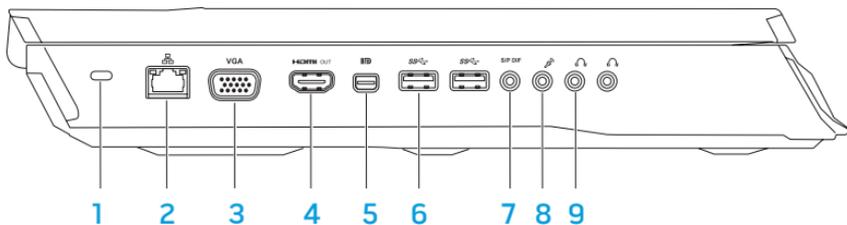
4. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, und verwenden Sie die Setup-Informationen Ihres Internetdiensteanbieters, um das Setup abzuschließen.

~UVCXOI ©: /0XXXC/ X3 JCB M3DI EVCX3C

KAPITEL 2: MACHEN SIE SICH MIT IHREM LAPTOP VERTRAUT

Dieses Kapitel stellt Informationen über Ihren neuen Laptop bereit, um Sie mit seinen verschiedenen Funktionen vertraut zu machen und Ihnen einen raschen Einstieg zu ermöglichen.

Linke Seitenansicht, Funktionen



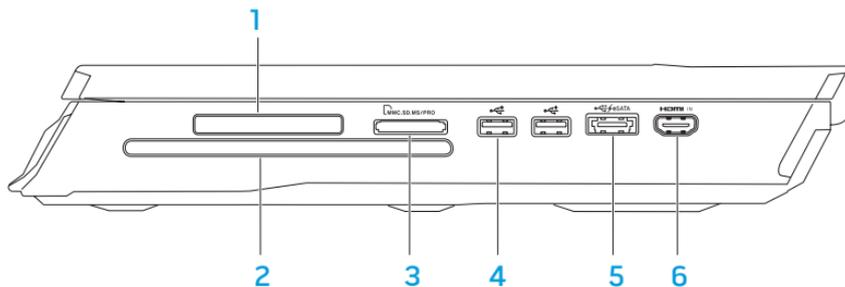
- 1 Sicherheitskabeleinschub** – Zum Befestigen eines handelsüblichen Sicherheitskabels am Computer.
ANMERKUNG: Bevor Sie ein Sicherheitskabel erwerben, stellen Sie zunächst sicher, dass es in den Sicherheitskabeleinschub an Ihrem Computer passt.
- 2 Netzwerkanschluss** – Anschluss von Netzwerk- oder Breitbandgeräten an den Computer.
- 3 VGA-Anschluss** – Anschluss Ihres Computers an einen Monitor oder Projektor.

- 4 HDMI-Ausgangsanschluss** – Anschluss an ein TV-Gerät für digitales Mehrkanalaudio sowie Videosignale.

ANMERKUNG: Bei einem Monitor ohne eingebaute Lautsprecher wird nur das Videosignal gelesen.

- 5 Mini-DisplayPort-Anschluss** – Anschluss Ihres Computers an externe DisplayPort-Monitore und -Projektoren.
- 6 USB-3.0-Anschlüsse (2)** – Schnellere Datenübertragung zwischen Ihrem Computer und USB-Geräten.
- 7 Audio-Ausgang/Kopfhörer/S/PDIF-Anschluss** – Anschluss an Verstärker, Lautsprecher oder TV für Digital-Audio-Ausgang. Kann auch verwendet werden, um ein Paar Kopfhörer, Aktivlautsprecher oder ein Soundsystem anzuschließen.
ANMERKUNG: Verwenden Sie zum Anschließen eines optischen TOSLINK-Kabels den mit Ihrem Computer mitgelieferten S/PDIF-Adapter.
- 8 Mikrofonanschluss** – Für ein Mikrofon oder Eingangssignal zur Verwendung mit Audioprogrammen.
- 9 Kopfhöreranschlüsse (2)** – Anschluss eines Paares von Kopfhörern oder eines Aktivlautsprechers oder Soundsystems.

Rechte Seitenansicht, Funktionen



- 1 **ExpressCard-Steckplatz** – Stellt Unterstützung für zusätzlichen Speicher, kabelgebundene und kabellose Kommunikation, Multimedia und Sicherheitsfunktionen bereit. Der Slot unterstützt 54 mm ExpressCards.

ANMERKUNG: Der ExpressCard-Steckplatz ist ausschließlich für ExpressCards ausgelegt. Er unterstützt keine PC Cards.

- 2 **Optisches Laufwerk** – Nur zum Wiedergeben oder Aufnehmen von CDs, DVDs und Blu-ray-Discs (optional) in Standardgröße (12 cm). Die bedruckte Seite muss beim Einlegen nach oben zeigen. Weitere Informationen finden Sie unter „Verwendung des optischen Laufwerks“ auf Seite 28.

- 3  **9-in-1-Kartenlesegerät** – Eine schnelle und bequeme Möglichkeit zum Anzeigen und Weitergeben von digitalen Fotos, Audio- und Videodateien und Dokumenten.

- 4  **USB 2.0-Anschlüsse (2)** – Anschluss für USB-Geräte, wie z. B. Maus, Tastatur, Drucker, externes Laufwerk oder MP3-Player.

- 5  **eSATA/USB-Kombianschluss mit USB PowerShare** – Für den Anschluss von mit eSATA-kompatiblen Speichergeräten (z.B. externen Festplatten oder optischen Laufwerken), oder USB-Geräten (z.B. einer Maus, Tastatur, einer externen Festplatte, einem Drucker oder MP3-Player).

Die Funktion USB PowerShare ermöglicht das Aufladen von USB-Geräten, während der Computer ein- oder ausgeschaltet ist oder sich im Stromsparmmodus befindet.

ANMERKUNG: Bestimmte USB-Geräte werden ggf. nicht aufgeladen, während der Computer ausgeschaltet ist oder sich im Stromsparmmodus befindet. Schalten Sie in diesen Fällen den Computer ein, um das Gerät zu laden.

ANMERKUNG: Sie können die Option zum Laden der USB-Geräte wenn der Computer ausgeschaltet ist oder sich im Energiesparmodus befindet in den BIOS-Einstellungen aktivieren oder deaktivieren.

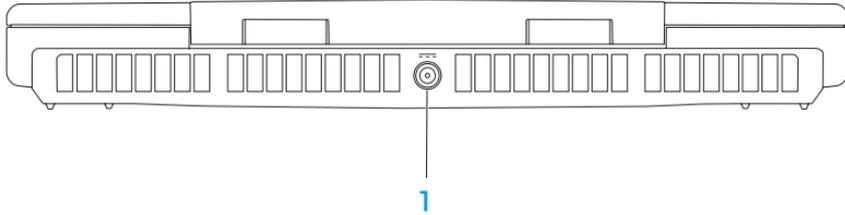
ANMERKUNG: Um den Ladevorgang fortzusetzen, nehmen Sie das USB-Gerät heraus und schließen Sie es erneut an. Um den Ladevorgang fortzusetzen, nehmen Sie das USB-Gerät heraus und schließen Sie es erneut an.

ANMERKUNG: USB PowerShare wird automatisch abgeschaltet, wenn nur 10% der gesamten Akkubetriebsdauer verbleiben.

- 6  **HDMI-Eingangsanschluss** – Verbindet den HDMI-Ausgangsanschluss mit Ihrem Videogerät, wie z. B. einem DVD-Spieler, ein Camcorder oder eine Spielekonsole.

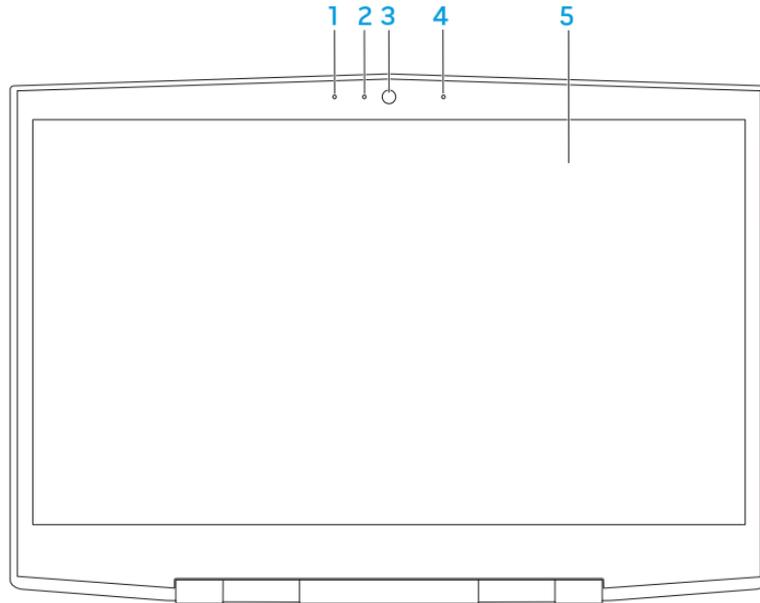
ANMERKUNG: Der HDMI-Eingangsanschluss funktioniert nur bei eingeschaltetem Computer.

Rückansicht, Funktionen



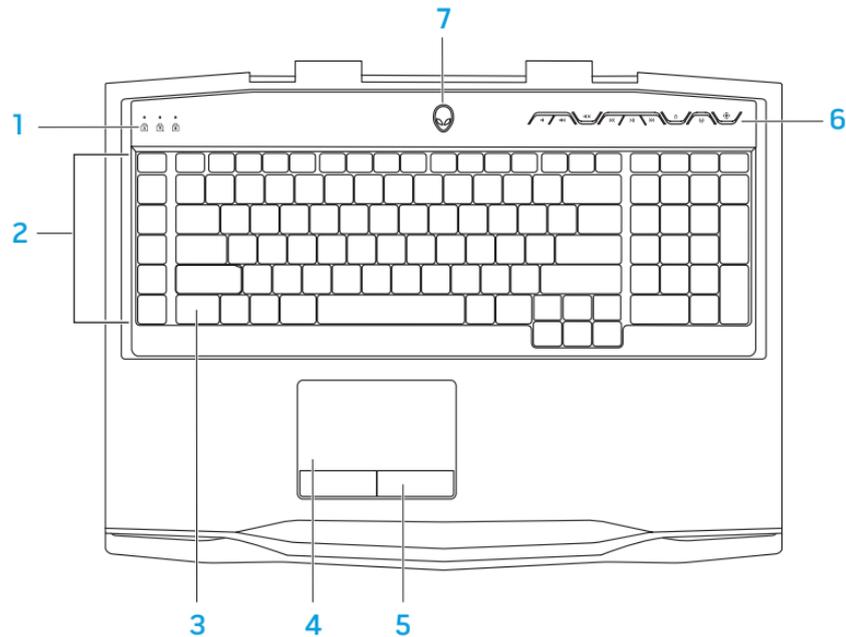
- 1  **Netzadapteranschluss** – Anschluss des Netzadapters zur Stromversorgung des Computers und zum Aufladen des Akkus.

Display Features



- 1 **Linkes digitales Array-Mikrofon** – Verbindet das rechte digitale Array-Mikrofon für optimalen Sound für Videochat und Stimmaufnahme.
- 2 **Kamera-Aktivitätsanzeige** – Zeigt an, ob die Kamera ein- oder ausgeschaltet ist. Eine stetig weiße Leuchte zeigt die Aktivität der Kamera an.
- 3 **Kamera** – integrierte Kamera für Videoerfassung, Konferenz und Chat.
- 4 **Rechtes digitales Array-Mikrofon** – Verbindet das linke digitale Array-Mikrofon für optimalen Sound für Videochat und Stimmaufnahme.
- 5 **Bildschirm** – Die Bildschirmmerkmale können je nach den von Ihnen beim Kauf des Computers gewählten Elementen variieren.

Computersockel- und Tastaturfunktionen



- 1 Status-Anzeigeleuchten (3)** – Zeigen an, ob die Feststelltaste, Zahlen-tastenverriegelung, oder Rollentaste aktiviert oder deaktiviert wurden.
- 2 Macro-Tasten** – Sie können Tastenanschläge, vordefinierte Funktionen, Macros oder Tastenkombinationen für Ihre Spiele zuweisen, indem Sie die Option „TactX Macro Key Controls“ (TactX Macro-Tastensteuerung) verwenden, die im Alienware Command Center zur Verfügung steht. Weitere Informationen erhalten Sie unter „Alienware Command Center“ auf Seite 26.
- 3 Tastatur-Hintergrundbeleuchtung** – Leuchtet auf, um in dunklen Umgebungen, oder Umgebungen mit schwacher Beleuchtung für Lesbarkeit zu sorgen. Sie können die Farben und Effekte der Hintergrundbeleuchtung anpassen, indem Sie die AlienFX Software verwenden, die im Alienware Command Center zur Verfügung steht. Lesen Sie für weitere Informationen zur Anpassung der Hintergrundbeleuchtung „Alienware Command Center“ auf Seite 26.
- 4 Touchpad** – Bietet die Funktionalität einer Maus zur Bewegung des Cursors, zum Bewegen und Verschieben ausgewählter Elemente und ermöglicht das Linksklicken durch das Berühren der Oberfläche.
- 5 Touchpad-Tasten (2)** – Rechts- und Linksklickfunktionen wie bei einer Maus.
- 6 Mediensteuertasten (9)** – Durch Drücken der Tasten führen Sie die dazugehörige Aktion aus. Weitere Informationen finden Sie unter „Mediensteuertasten“ auf Seite 21.
- 7 Betriebsschalter** – Schaltet den Computer ein oder aus. Lesen Sie für weitere Informationen „Power Button“ (Betriebsschalter) auf Seite 22.

Statusanzeigen

Die drei Statusanzeigen befinden sich oben auf der linken Seite der Tastatur. Die genaue Position ist unter „Computersockel- und Tastaturfunktionen“ auf Seite 20.



Feststelltaste-Anzeigeleuchte

Schaltet ein, wenn sich die Tastatur im Feststelltastenmodus befindet. In diesem Modus werden sämtliche von Ihnen eingegebene Zeichen groß geschrieben.



Zahlentastenanzeige

Schaltet ein, wenn sich die Tastatur im Num-Lock-Modus befindet. In diesem Modus kann der integrierte numerische Tastenblock verwendet werden.



Rollentaste-Anzeige

Schaltet ein, wenn die Rollentasten-Option aktiviert ist.

Mediensteuertasten

Die drei Mediensteuertasten befinden sich oben auf der rechten Seite der Tastatur. Der genaue Ort ist unter „Computersockel- und Tastaturfunktionen“ auf Seite 20 beschrieben. Drücken Sie zur Aktivierung die gewünschten Tasten. Die Tasten leuchten zum Bestätigen Ihrer Auswahl vorübergehend auf.



Lautstärke verringern



Schnelles Vorwärtsspulen
oder Abspielen des nächsten
Titels



Lautstärke erhöhen



Auswerfen



Ton aus



Wireless-Kontrolle -
Wireless-Kommunikation
ein-/ausschalten



Zurückspulen oder den
vorherigen Titel erneut
abspielen

(Weitere Informationen
erhalten Sie unter
„Verwendung der Wireless-
Kontrolle“ auf Seite 28)



Abspielen oder Pause



Alienware Command Center
(Weitere Informationen
erhalten Sie unter „Alienware
Command Center“ auf
Seite 26)

Ein/Aus-Schalter

Sie können diese Taste so einstellen, dass sie beispielsweise das Betriebssystem herunterfährt oder in den Standby-Modus wechselt. Weitere Details zur Einstellung dieser Taste erhalten Sie unter **Energieoptionen** in der Systemsteuerung des Microsoft Windows-Betriebssystems.

Der Betriebsschalter befindet sich in der Mitte der Scharnierabdeckung. Die genaue Position ist unter „Computersockel- und Tastaturfunktionen“ auf Seite 20 beschrieben.

Die Farbe der Umrandung des AlienHead zeigt den Stromstatus an. Die Farbe zur Anzeige des Energiestatus kann durch die AlienFX-Software geändert werden.



Bei Netzstrombetrieb:

Blau oder benutzerangepasste Farbe für Netzstrom

Der Akku ist vollständig aufgeladen.

Blau oder benutzerangepasste Farbe für Strom wird übergeblendet auf Gelb oder benutzerangepasste Farbe für Akku.

Der Computer wird ein- oder ausgeschaltet und der Akku lädt.

Blau oder benutzerangepasste Farbe für Netzstrom wird übergeblendet auf Schwarz

Der Computer befindet sich im Standby-Modus.

Im Akkubetrieb:

Gelb oder benutzerangepasste Farbe für Akkubetrieb

Der Akku ist vollständig aufgeladen.

Gelb oder benutzerangepasste Farbe für Akkubetrieb wird übergeblendet auf Schwarz

Der Computer befindet sich im Standby-Modus.

Gelb blinkend oder benutzerangepasste Farbe für Akkubetrieb

Die Akkuladung ist niedrig.

Weitere Einzelheiten zum Standby- und Ruhe-Modus erhalten Sie unter **Energieoptionen** in der Systemsteuerung Ihres Microsoft Windows Betriebssystems.

Funktionstasten



ANMERKUNG: Je nach Konfiguration des von Ihnen gekauften Laptops weisen einige Funktionstasten möglicherweise keine dazugehörige Funktion auf.

Die <Fn>-Taste befindet sich in der unteren, linken Ecke der Tastatur und wird zusammen mit den anderen Tasten verwendet, um bestimmte Funktionen zu aktivieren. Halten Sie die <Fn>-Taste zusammen mit den folgenden Tasten gedrückt:



F1 – Suspend-Modus

Drücken Sie zum Aktivieren des Suspend-Modus <Fn><F1>. Im Suspend-Modus werden der LCD-Bildschirm und ausgewählte Geräte ausgeschaltet, um den Energieverbrauch herabzusetzen.



F2 – Akku-Statusanzeige prüfen

Drücken Sie <Fn><F2>, um die Akku-Statusanzeige anzuzeigen.



F3 – Stummschalten an/aus

Drücken Sie <Fn><F3>, um die Stummschaltfunktion für Audio zu aktivieren oder zu deaktivieren.



F4 – Bildschirmhelligkeit erhöhen

Drücken Sie <Fn><F4>, um die Helligkeit des LCD-Bildschirms zu erhöhen.



F5 – Bildschirmhelligkeit verringern

Drücken Sie <Fn><F5>, um die Helligkeit des LCD-Bildschirms zu verringern.



F6 – Anzeigemodus

Drücken Sie <Fn><F6>, um zwischen den angeschlossenen externen Bildschirmen umzuschalten.



F7 – Umschalten zwischen Grafikkarten

Drücken Sie <Fn><F7>, um zwischen der integrierten Graphikkarte und der eigenständigen Grafikkarte umzuschalten.



F8 – Umschalten zwischen externen HDMI-Eingängen

Drücken Sie <Fn><F8>, um zwischen externen HDMI-Eingangsquellen umzuschalten.



F9 – Kamera ein/aus

Drücken Sie <Fn><F9>, um die Kamera aus- oder einzuschalten.



F10 – Microsoft Mobilitätscenter an/aus

Drücken Sie <Fn><F10>, um die Anwendung Microsoft Mobilitätscenter zu starten oder zu beenden.



F11 – AlienFX ein/aus

Drücken Sie <Fn><F11>, um die AlienFX-Beleuchtung zu aktivieren oder zu deaktivieren.



F12 – Touch Pad an/aus

Drücken Sie <Fn><F12>, um die Touchpad-Funktion und Beleuchtung um das Touchpad herum ein- oder auszuschalten. Wenn die Touchpad-Funktion ausgeschaltet ist, kann das Touchpad noch für weitere drei bis fünf Sekunden verwendet werden, während der Computer wieder in das Windows-Betriebssystem oder wieder aus dem Standby- oder Ruhezustand hochfährt.

WIKI: GIBT ES

KAPITEL 3: VERWENDEN IHRES LAPTOPS

Alienware Command Center

Das Alienware Command Center gewährt Ihnen Zugriff auf Alienwares exklusive Software und ist eine kontinuierlich aktualisierbare Systemsteuerung. Von Alienware neu herausgegebene Programme werden direkt ins Command Center heruntergeladen, was Ihnen erlaubt, eine Sammlung von Tools für die Systemverwaltung, Optimierung und Benutzeranpassung anzulegen. Durch Drücken der Mediensteuertasten können Sie auf das Alienware Command Center zugreifen. Siehe „Mediensteuertasten“ auf Seite 21.

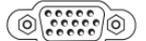
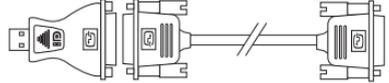
Anschließen externer Bildschirme

Wenn Sie Ihre Computerumgebung in einem visuell größeren Maßstab genießen möchten, oder Ihre Desktop-Arbeitsfläche erweitern möchten, können Sie eine externe Anzeige anschließen, wie beispielsweise einen unabhängigen Monitor, einen LCD-Fernseher oder Projektor.

Anschließen eines Bildschirms

Verwenden Sie das Kabel, das zu den Anschlüssen an Ihrem Computer und Ihrem Monitor passt. Beachten Sie die folgende Tabelle bei der Identifizierung der Anschlüsse an Ihrem Computer und Monitor.

 **ANMERKUNG:** Schließen Sie bei Anschluss eines einzelnen Bildschirms den Bildschirm NUR AN EINEN der Anschlüsse Ihres Computers an.

Anschlusstyp	Computer	Kabel	Bildschirm
VGA-zu-VGA (VGA-Kabel)			
HDMI-zu-HDMI (HDMI-Kabel)			
Mini-DisplayPort-zu-DisplayPort (Mini-DisplayPort-zu-DisplayPort-Adapter + DisplayPort-Kabel)			
Mini-DisplayPort-zu-DVI (Mini-DisplayPort-zu-DVI-Adapter + DVI-Kabel)			

 **ANMERKUNG:** Sie können den Mini-DisplayPort-zu-DisplayPort- und Mini-DisplayPort-zu-DVI-Adapter unter www.dell.com erwerben.

1. Schalten Sie Ihren Laptop aus.
2. Schalten Sie den digitalen Bildschirm aus und ziehen Sie das Netzkabel aus dem Netzteil.
3. Schließen Sie ein Ende des Bildschirmkabels an den VGA-, Mini-DisplayPort- oder HDMI-Anschluss Ihres Alienware-Laptops an.
4. Schließen Sie das andere Ende des Kabels an den gleichartigen Anschluss Ihres Bildschirms an.
5. Falls notwendig, schließen Sie ein Ende des Netzkabels an den Stromversorgungsanschluss des Bildschirms an.
6. Schließen Sie das andere Ende des Netzkabels an eine dreipolige, geerdete Steckerleiste oder eine Wandsteckdose an.
7. Schalten Sie Ihren Laptop und danach Ihren Bildschirm ein.

Erweitern des Desktops

1. Klicken Sie bei angeschlossenem externem Bildschirm mit der rechten Maustaste auf den Desktop und klicken Sie auf **Bildschirmauflösung**, oder drücken Sie <Fn><F1>.
2. Passen Sie die folgenden Optionen an Ihre Wünsche an:
 - a. **Anzeige** – Wählen Sie den Bildschirm aus, den Sie verwalten wollen.
 - b. **Auflösung** – Wählen Sie eine geeignete Bildschirmauflösung aus.
 - c. **Ausrichtung** – Wählen Sie je nach Bildschirmtyp **Hochformat** oder **Querformat** aus.

- d. **Mehrere Bildschirme** – Wählen Sie aus den untenstehenden Optionen aus:
 - **Diese Anzeige duplizieren**
 - **Diese Anzeigen erweitern**
 - **Desktop auf Anzeige 1 anzeigen**
 - **Desktop auf Anzeige 2 anzeigen**
3. Klicken Sie zuerst auf **Übernehmen**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und anschließend zum Beenden auf **OK**.

Verwendung von Wechselmedien und Karten

Beachten Sie nachfolgende Sicherheitsmaßnahmen:

Wenn keine ExpressCard oder Medienkarte (SD/MMC/MS-Karten) im Steckplatz der ExpressCard oder der Medienkarte eingesetzt ist, stellen Sie sicher, dass die Platzhalterkarte, die mit Ihrem Laptop versandt werden, in die freien Steckplätze eingesetzt werden. Die Platzhalterkarte des ExpressCard-Steckplatzes schützt den Steckplatz vor Staub und anderen Teilchen, wenn er nicht verwendet wird. Stellen Sie beim Einsetzen der Platzhalterkarte sicher, dass die richtige Seite nach oben zeigt (Hinweis durch einen Pfeil auf manchen Platzhalterkarten). Wird die Platzhalterkarte falsch herum eingesetzt, kann dies Ihren Laptop beschädigen.

Verwenden des optischen Laufwerks

Ihr Laptop verfügt über ein optisches Laufwerk mit Schlitzeinzug. In Abhängigkeit der bestellten Konfiguration, ist Ihr Laptop mit einem der folgenden Laufwerkstypen ausgestattet. Diese Logos werden verwendet, um die Funktionen und Datenträgerkompatibilität des Laufwerkes anzuzeigen.

DVD±R/W Dual
Layer-Brenner

Ein DVD±R/W-Laufwerk kann CD-ROM, CD-R, CD-R/W, DVD, DVD+R/W und DVD-R/W-Datenträger lesen.



Es kann außerdem CD-R, CD-RW, DVD+R/W, DVD-R/W und DVD+R Dual Layer (DL)-Datenträger beschreiben.

Blu-ray Disc
Lesegerät/
Brenner

Ein Blu-ray Laufwerk liest CD-ROM, CD-R, CD-R/W, DVD, DVD+R/W, DVD-R/W, DVD+R Dual Layer (DL), BD-ROM, BD-R, und BD-RE-Datenträger.



Es kann außerdem CD-R, CD-RW, DVD+R/W, DVD-R/W und DVD+R Dual Layer (DL), BD-R und BD-RE-Datenträger beschreiben.

Verwendung der integrierten Kamera

Ein- und Ausschalten der Kamera

Drücken Sie die Tastenkombination <Fn><F9>, um die Kamera ein- oder auszuschalten. Nach dem Einschalten der Kamera müssen Sie diese über das Microsoft Windows aktivieren. Außerdem können Sie auch den Windows Movie Maker verwenden, um Videos zu erstellen, editieren und gemeinsam zu nutzen.

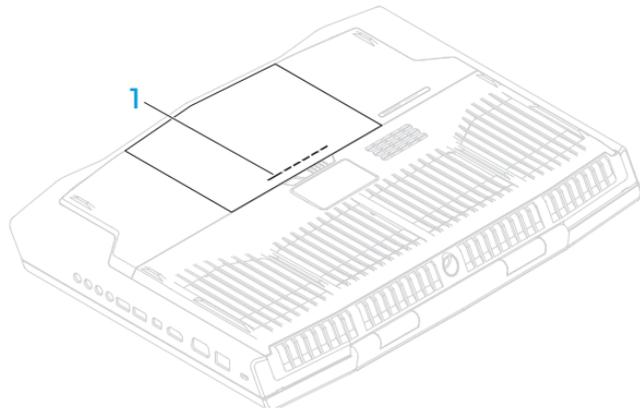
Verwenden der Wireless-Kontrolle

Sie können die Wireless-Sendeempfänger (Bluetooth und WLAN) unter Verwendung der Wireless-Steuerung schnell ein- und ausschalten.  Das einmalige sanfte Drücken dieses Bedienfeldes ändert den Zustand der Wireless-Sendeempfänger.

Akkusatz

Ihr Laptop ist mit einem wiederaufladbaren High-Energy Lithium-Ionen (Li-Ionen) Akkusatz ausgestattet. Die Lebensdauer des Akkus hängt von der Konfiguration Ihres Laptops, dem Modell, den installierten Anwendungen, den Energieverwaltungseinstellungen und den verwendeten Funktionen ab. Wie bei allen Akkus verringert sich die maximale Kapazität dieses Akkus mit der Zeit und Verwendung.

Die Akkuanzeigen des Akkusatzes zeigen den Ladezustand des Akkus an. Wenn Sie einmal auf die Akkuanzeige drücken, leuchten die Ladezustandsanzeigeleuchten auf. Jede der 5 Anzeigeleuchten steht für etwa 20 Prozent der Akkugesamtladung. Wenn sich z.B. vier Anzeigeleuchten einschalten, verbleiben etwa 60 Prozent bis 80 Prozent der Akkuladung und wenn sich keine Anzeigeleuchten einschalten, ist keine Akkuladung mehr vorhanden.



1 Akkuanzeige

Energieverwaltung

Verständnis der Leistungsaufnahme

Um die Energie Ihres Akkus voll nutzen können, wäre es für Sie empfehlenswert ein wenig Zeit zu investieren, um ein grundlegendes Verständnis des Konzeptes der Energieverwaltung Ihres Betriebssystems zu erlangen.

Sie können die Energieoptionen Ihres Betriebssystems für die Energieeinstellungen auf Ihrem Computer verwenden. Das Microsoft Windows-Betriebssystem auf Ihrem Computer bietet hierzu drei Standardeinstellungen:

- **Balanced** – Bietet die volle Leistung, wenn Sie sie benötigen und spart Energie, wenn Sie die Funktionen nicht nutzen.
- **Power Saver** – Spart Energie, indem die Systemleistung reduziert wird, und optimiert so die Lebensdauer des Computers, indem der Energieverbrauch über die gesamte Nutzungsdauer des Computers gesenkt wird.
- **High Performance** – Bietet die maximale Systemleistung auf Ihrem Computer, indem die Prozessortaktrate an Ihre Tätigkeiten angepasst und Ihre Systemleistung maximiert wird.

Anpassen der Energieeinstellungen

1. Klicken Sie auf **Start**  → **Systemsteuerung**.
2. Klicken Sie auf **Alle Elemente der Systemsteuerung**.
3. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Energieoptionen**.
4. Wählen Sie unter den angezeigten Optionen einen Energiesparplan aus. Klicken Sie zum Anpassen spezifischer Einstellungen unterhalb des ausgewählten Energiesparplans auf **Energiesparplaneinstellungen ändern** Energiesparplaneinstellungen ändern.

Verringern der Leistungsaufnahme

Obwohl Ihr Laptop (zusammen mit dem Betriebssystem) energiesparende Funktionen hat, können Sie Maßnahmen treffen, um die Leistungsaufnahme zu reduzieren:

- Verringern Sie die Intensität der Hintergrundbeleuchtung. Ein sehr heller Bildschirm ist gleichbedeutend mit einem höheren Energieverbrauch.
- Verwenden Sie im Alienware Command Center die Option **Go Dark** (Verdunkeln).

Sie können auch Anwendungsprofile für jede Anwendung auf Ihrem Computer erstellen. Dies ist möglicherweise für neu veröffentlichte Spiele oder Anwendungen ohne Standard-Anwendungsprofil erforderlich.

Ändern der Einstellungen für das Anwendungsprofil

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Desktop und wählen Sie **NVIDIA Control Panel** (NVIDIA-Systemsteuerung) aus.
2. Klicken Sie im Fenster **NVIDIA Control Panel** (NVIDIA-Systemsteuerung) auf **3D Settings** (3D-Einstellungen), um die Auswahl zu erweitern (falls noch nicht erweitert) und klicken Sie anschließend auf **Manage 3D Settings** (3D-Einstellungen verwalten).
3. Klicken Sie in der Registerkarte **Program Settings** (Programmeinstellungen) auf **Add** (Hinzufügen), und wählen Sie die ausführbare Datei der Anwendung (.exe) aus. Sobald sie hinzugefügt wurde, können Sie die Einstellungen für diese Anwendung ändern.

Um die Einstellungen für eine spezifische Anwendung zu ändern, machen Sie die Anwendung in der Liste **Select a program to customize:** (Ein Programm für die individuelle Einrichtung auswählen:.) ausfindig, und nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor.



ANMERKUNG: Klicken Sie für weitere Informationen und Einstellungen der nVidia-Systemsteuerung auf **Help**. (Hilfe).

Freifall-Sensor

Freifall-Sensor schützt die Festplatte des Computers vor möglichen Schäden, indem er den Freifall-Zustand erkennt, der durch das zufällige Fallenlassen verursacht wird. Wenn der Freifall-Zustand erkannt wird, wird die Festplatte in einen Sicherheitszustand überführt, um Schutz vor eventuellen Schäden am Lese-/Schreibkopf und Datenverlust zu ermöglichen. Die Festplatte nimmt den Normalbetrieb auf, wenn der Freifall-Zustand nicht mehr nachgewiesen werden kann.

Konfigurieren des BIOS

System-Setup

Mit den Optionen des System-Setups können Sie:

- Systemkonfigurationsdaten ändern, wenn Hardware dem Laptop hinzugefügt, geändert oder entfernt wurde.
- Einstellen oder Ändern von durch den Benutzer auswählbaren Optionen.
- Die Größe des installierten Arbeitsspeichers anzeigen oder den Typ der installierten Festplatte einstellen.

Es ist empfehlenswert, die aktuellen Daten des System-Setup zu notieren, bevor Sie Änderungen im System-Setup vornehmen, um sie bei Bedarf zur Hand zu haben.



VORSICHTSHINWEIS: Die Änderung von Einstellungen in diesem Programm ist erfahrenen Computer-Anwendern vorbehalten. Bestimmte Änderungen können dazu führen, dass der Computer nicht mehr ordnungsgemäß arbeitet.

Aufrufen des System-Setup

1. Schalten Sie den Laptop ein bzw. führen Sie einen Neustart durch.

 **ANMERKUNG:** Ein Tastaturfehler kann auftreten, wenn eine Taste auf der Tastatur für einen sehr langen Zeitraum gedrückt wird. Drücken Sie die Taste <F2> so lange in gleichmäßigen Abständen, bis der System-Setup-Bildschirm angezeigt wird, um die Möglichkeit eines Tastaturfehlers auszuschließen.

2. Drücken Sie während des Startens des Laptops <F2> unmittelbar bevor das Logo des Betriebssystems angezeigt wird, um auf das **BIOS Setup-Programm** zuzugreifen.

Falls während des POST (Power On Self Test, Einschaltselbsttest) ein Fehler auftritt, können Sie das **BIOS Setup-Programm** auch durch Drücken von <F2> aufrufen, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

 **ANMERKUNG:** Wenn Sie zu lange warten und das Betriebssystem-Logo erscheint, warten Sie, bis der Microsoft® Windows® Desktop angezeigt wird. Fahren Sie Ihr Notebook herunter und versuchen Sie es erneut.

Fenster des System-Setup-Programms

Das Fenster des **BIOS-Setup-Dienstprogramms** zeigt aktuelle oder änderbare Konfigurationsdaten Ihres Laptops an. Diese Informationen sind in fünf Menüs unterteilt: **Main** (Haupt), **Advanced** (Erweitert), **Security** (Sicherheit), **Boot** (Starten), und **Exit** (Beenden).

Tastenfunktionen werden am unteren Rand des Fensters für das **BIOS Setup-Dienstprogramms** angezeigt und Tasten werden mit ihren Funktionen innerhalb des aktiven Feldes aufgelistet.

Optionen des System-Setup



ANMERKUNG: Es hängt von Ihrem Computer und den installierten Geräten ab, ob die in diesem Abschnitt angegebenen Komponenten angezeigt werden, bzw. nicht genau wie aufgeführt angezeigt werden.



ANMERKUNG: Beziehen Sie sich für die aktualisierten System-Setup-Informationen auf das *Service-Handbuch* unter support.dell.com/manuals.

Main Menu (Hauptmenü)

System Time (hh:mm:ss) (Systemzeit (hh:mm:ss))	Zeigt die Systemzeit an.
System Date (mm/dd/yyyy) (Systemdatum (mm/tt/jjjj))	Zeigt das Systemdatum an.
Alienware	Zeigt die Modellnummer des Computers an.
Service Tag (Service-Tag-Nummer)	Zeigt die Service-Tag-Nummer Ihres Computers an.
BIOS Version (BIOS-Version)	Zeigt die BIOS-Version an.
EC Version (EC-Version)	Zeigt die EC-Firmware-Version an.

Main Menu (Hauptmenü)

ME version (ME-Version)	Zeigt die Intel-ME-Firmwareversion an.
CPU	Zeigt den installierten Prozessortyp an.
CPU Frequency	Zeigt die Prozessorgeschwindigkeit an.
CPU L3 Cache	Zeigt die Größe des Prozessor-Zwischenspeichers an.
CPUID	Zeigt die Prozessorkennung an.
Integrated Graphics (Integrierte Grafikkarte)	Zeigt die integrierte Grafikkarte an.
Discrete Graphics 1 (Externe Grafikkarte 1)	Zeigt die primäre externe Grafikkarte an.
Discrete Graphics 2 (Externe Grafikkarte 2)	Zeigt die sekundäre externe Grafikkarte an.
Total Memory (Gesamtspeicher)	Zeigt den verfügbaren Gesamtspeicher auf Ihrem Computer an.
Memory Bank 0 (Speicherbank 0)	Zeigt die Speichergröße in DIMM 0 an.
Memory Bank 1 (Speicherbank 1)	Zeigt die in DIMM 1 installierte Speichergröße an.
Memory Bank 2 (Speicherbank 2)	Zeigt die in DIMM 2 installierte Speichergröße an.

Main Menu (Hauptmenü)

Memory Bank 3 (Speicherbank 3)	Zeigt die in DIMM 3 installierte Speichergröße an.
-----------------------------------	--

Menü Advanced (Erweitert)

Intel SpeedStep	Ermöglicht Ihnen die Aktivierung bzw. Deaktivierung der Intel SpeedStep Technologie. Das Ausschalten dieser Funktion kann die Leistung verbessern, senkt aber erheblich die Lebensdauer der Batterie.
Virtualization (Virtualisierung)	Ermöglicht Ihnen die Aktivierung bzw. Deaktivierung der Intel-Virtualisierungstechnologie.
USB Emulation	Ermöglicht Ihnen die Aktivierung bzw. Deaktivierung der USB-Emulationsfunktion. Diese Funktion definiert, wie das BIOS bei einem Betriebssystem ohne USB-Unterstützung mit USB-Geräten verfährt. USB-Emulation ist während des POST immer aktiviert. ANMERKUNG: Wenn diese Option auf ausgeschaltet (off) ist, ist das Starten von jeglichen USB-Geräten (Diskettenlaufwerk, Festplatte oder Speicherstick) nicht möglich.

Menü Advanced (Erweitert)

USB Wake Support (USB- Aufweckunterstützung)

Bei Aktivierung können USB-Geräte den Computer aus dem Standby holen. Bei Deaktivierung wird die USB-Wake-Up Funktion ausgeschaltet.

ANMERKUNG: Bei aktiviertem USB Powershare (Stromversorgung von per USB angeschlossenen Geräten auch bei ausgeschaltetem Notebook) holt ein an den USB Powershare-Anschluss angeschlossenes Gerät den Computer möglicherweise nicht aus dem Standby.

USB Power Share (USB-Strom)

Ermöglicht Ihnen das Aufladen von USB-Geräten, wenn der Computer ausgeschaltet ist oder sich im Standby-Modus befindet.

- AC Only (Nur Adapter): USB-Geräte werden nur aufgeladen, wenn der Netzadapter angeschlossen ist.
- AC and Battery (Adapter und Akku): USB-Geräte werden aufgeladen, wenn der Netzadapter angeschlossen ist und wenn der Computer über Akku betrieben wird.
- Disabled (Deaktiviert): Deaktiviert USB PowerShare.

Menü Advanced (Erweitert)

Integrated Network (Integriertes Netzwerk)

Ermöglicht Ihnen die Aktivierung bzw. Deaktivierung des integrierten LAN-Controllers.

- Disabled (Deaktiviert): Internes LAN ist deaktiviert und für das Betriebssystem nicht sichtbar.
- Enabled (Aktiviert): Internes LAN ist aktiviert.

High Definition Audio (HD-Audio)

Ermöglicht das Ein- und Ausschalten des internen High Definition Audiosound-Gerätes

- Disabled (Deaktiviert): Das interne Audio-Gerät ist deaktiviert und für das Betriebssystem nicht sichtbar.
- Enabled (Aktiviert): Das interne Audio-Gerät ist aktiviert.

SD Card Reader (SD-Kartenlesegerät)

Ermöglicht Ihnen die Aktivierung bzw. Deaktivierung des internen SD-Kartenlesegeräts.

CPU Turbo Mode (CPU-Turbomodus)

Ermöglicht Ihnen die Aktivierung bzw. Deaktivierung der Turbomodus-Option zur Leistungssteigerung von Intel CPUs.

Menü Advanced (Erweitert)

Performance Options (Leistungsoptionen)	Ermöglicht Ihnen das Konfigurieren von Feldern im Untermenü „Performance Options“ (Leistungsoptionen) (weitere Informationen dazu finden Sie unter „Erweitertes Menü – „Performance Options“ (Leistungsoptionen) auf Seite 36).
SATA Operation (SATA-Betrieb)	Ermöglicht Ihnen die Konfiguration des Betriebsmodus des integrierten SATA-Festplatten-Controllers. <ul style="list-style-type: none">• AHCI: SATA wird für den AHCI-Modus konfiguriert.• RAID: SATA wird für den RAID-Modus konfiguriert.
SATA HARD DRIVE 1 (SATA-Festplatte 1)	Anzeige des installierten primären SATA-Festplattenmodells.
SATA HARD DRIVE 2 (SATA-Festplatte 2)	Anzeige des installierten sekundären SATA-Festplattenmodells.

Menü Advanced (Erweitert)

Adapter Warnings (Adapter-Warnungen)	Ermöglicht Ihnen auszuwählen, ob der Computer Warnmeldungen anzeigen soll, wenn Sie Netzadapter verwenden, die Ihr Computer nicht unterstützt. <ul style="list-style-type: none">• Disabled (Deaktiviert): Keine Erkennung von nicht unterstützten Netzadaptern durch das BIOS. Es werden keine Meldungen auf dem Bildschirm ausgegeben.• Enabled (Aktiviert): Erkennung nicht unterstützter Netzadapter durch das BIOS. Fehlermeldungen werden auf dem Bildschirm ausgegeben.
Charger Behavior (Aufladeverhalten)	Ermöglicht Ihnen das Aktivieren bzw. Deaktivieren der Akkuaufladung.
Primary Display (Primärer Bildschirm)	Ermöglicht Ihnen das Auswählen eines primären Bildschirms.

Erweitertes Menü – „Performance Options“ (Leistungsoptionen)

Overclocking Feature (Übertaktungsfunktion)	<p>Ermöglicht Ihnen die Aktivierung bzw. Deaktivierung der globalen Übertaktungsfunktion.</p> <ul style="list-style-type: none">• Disabled (Deaktiviert): Die Übertaktungsfunktion ist deaktiviert.• Enabled (Aktiviert): Zeigt weitere Übertaktungsoptionen an.
Non-Turbo Flex Support (Non-Turbo Flex-Unterstützung)	<p>Ermöglicht Ihnen das Ändern des CPU-Flex-Verhältnisses bei deaktiviertem Turbo-Modus.</p>
Flex Ratio Override (Flex-Verhältnis ausser Kraft setzen)	<p>Wird angezeigt, wenn „Non-Turbo Flex“ aktiviert wurde und ermöglicht Ihnen die Angabe des Flex-Verhältnisses für alle CPU-Kerne.</p>
Extreme Edition	<p>Ermöglicht „Extreme Edition“-CPUs die Einstellung des Flex-Verhältnisses in einer Turbo-Modus-Umgebung, die das Einstellen von einzelnen Kern-Verhältnissen zulässt.</p>
Extreme Edition Core Ratio Limits (Begrenzung des „Extreme Edition“ Kern-Verhältnisses)	<p>Ermöglicht Ihnen das Ändern des Flex-Verhältnisses von einzelnen, physikalisch in der CPU vorhandenen Kernen.</p>

Erweitertes Menü – „Performance Options“ (Leistungsoptionen)

Memory Override Support (Unterstützung des Überschreibens von Speicher)	<p>Ermöglicht Ihnen das Aktivieren oder Deaktivieren der Unterstützung der Option des Überschreibens von Speicher.</p> <ul style="list-style-type: none">• Disabled (Deaktiviert): Die Unterstützung des Überschreibens von Speicher ist deaktiviert.• Enabled (Aktiviert): Zeigt weitere Optionen für die Unterstützung des Überschreibens von Speicher an.
Memory Voltage (Speicherspannung)	<p>Ermöglicht Ihnen das Ändern der Speicherspannung.</p>
Memory Frequency (Speicherfrequenz)	<p>Ermöglicht Ihnen das Ändern der Speicherfrequenz.</p>
DIMM Profile (XMP) (DIMM-Profil (XMP))	<p>Ermöglicht Ihnen die Auswahl verschiedener XMP-Optionen.</p>
Override Turbo settings (Turbo-Einstellungen überschreiben)	<p>Ermöglicht Ihnen das Überschreiben von Einstellungen des CPU-Turbomodus.</p>

Erweitertes Menü – „Performance Options“ (Leistungsoptionen)

Long Duration PWR Limit (Grenze für Langzeitstromversorgung)

Ermöglicht Ihnen die Angabe des Werts für die Turbomodus-Stromversorgungsgrenze 1 in Watt.

Es kann kein Wert angegeben werden, der größer als der Sicherungswert ist. Ein Wert von 0 programmiert diesen Wert auf die Sicherungsgrenze. Es kann kein Wert angegeben werden, der größer als die Sicherungsgrenze ist.

Long Duration Time Window (Langzeitfenster)

Zeitwert in Sekunden für Stromversorgungsgrenze 1

Gibt das Zeitfenster an, während dessen der TDP-Wert beibehalten werden soll. Ein Wert von 0 programmiert diesen Wert auf die .Sicherungsgrenze.

Short Duration PWR Limit (Grenze für Kurzzeitstromversorgung)

Ermöglicht Ihnen das Aktivieren oder Deaktivieren der Grenze für die Kurzzeitstromversorgung.

Short Duration PWR Limit (Grenze für Kurzzeitstromversorgung)

Turbo Mode Power Limit 2 value in Watts (Turbo-Modus-Stromversorgungsgrenze 2 in Watt)

Ein Wert von 0 programmiert diesen Wert auf 1.25 x TDP.

Menü Wireless

Bluetooth

Ermöglicht Ihnen die Aktivierung bzw. Deaktivierung des internen Bluetooth-Gerätes.

- Disabled (Deaktiviert): Das interne Bluetooth-Gerät ist deaktiviert und für das Betriebssystem nicht sichtbar.
- Enabled (Aktiviert): Das interne Bluetooth-Gerät ist aktiviert.

Wireless Network (Wireless-Netzwerk)

Ermöglicht Ihnen die Aktivierung bzw. Deaktivierung der internen wireless Geräte.

- Disabled (Deaktiviert): Das interne Wireless-Gerät ist deaktiviert und für das Betriebssystem nicht sichtbar.
- Enabled (Aktiviert): Das interne Wireless-Gerät ist aktiviert.

DMC

Ermöglicht Ihnen die Aktivierung bzw. Deaktivierung des internen DMC-Gerätes.

Wireless Switch/Hotkey (Wireless-Schalter/Schnelltaste)

Ermöglicht Ihnen die Auswahl des Wireless-Geräts, das durch den Wireless-Schalter, bzw. die Wireless-Schnelltaste gesteuert wird.

Menü „Security“ (Sicherheit)

Supervisor Password (Supervisor-Kennwort)	Zeigt an, ob ein Supervisor-Kennwort eingestellt wurde oder nicht.
User Password (Benutzerkennwort)	Zeigt an, ob ein Benutzerkennwort eingestellt wurde oder nicht.
Set Service Tag (Service-Tag-Nummer einstellen)	Zeigt die Service-Tag-Nummer des Computers an, wenn die Service-Tag-Nummer vorhanden ist. Zeigt ein Feld zum manuellen Eingeben der Service-Tag-Nummer an, wenn die Service-Tag-Nummer fehlt.
Set Supervisor Password (Supervisor-Kennwort einstellen)	Ermöglicht Ihnen die Einstellung eines Supervisor-Kennwortes. Das Supervisor-Kennwort steuert den Zugriff auf das System-Setup-Programm.
Set User Password (Benutzerkennwort einstellen)	Ermöglicht Ihnen die Einstellung eines Benutzerkennwortes. Das Benutzerkennwort steuert den Zugriff auf den Computer beim Starten.
Computrace	Ermöglicht Ihnen die Aktivierung bzw. Deaktivierung der Computrace-Sicherheitsfunktion.

Menü „Boot“ (Start)

Verwenden Sie Nach-oben- oder Nach-unten-Taste, um die Startgerätepriorität zu ändern. Folgende Optionen stehen zur Auswahl:

- Hard Drive (Festplatte)
- USB-Storage (USB-Speicher)
- CD/DVD/BD
- Removal Devices (Wechselgeräte)
- Network (Netzwerk)

Menü „Exit“ (Beenden)

Exit Saving Changes (Beenden und Änderungen speichern)	Beendet das System-Setup und speichert Änderungen im CMOS.
Save Change Without Exit (Änderungen speichern, ohne zu beenden)	Ermöglicht Ihnen, im System-Setup zu bleiben und Ihre Änderungen im CMOS zu speichern.
Exit Discarding Changes (Beenden ohne Änderungen zu speichern)	Ermöglicht Ihnen, das System-Setup zu verlassen und die vorherigen Werte aus dem CMOS zu laden.
Load Optimal Defaults (Laden der optimalen Standardwerte)	Lädt für sämtliche Punkte des Setup die Standardwerte.
Discard Changes (Änderungen verwerfen)	Lädt für sämtliche Punkte des Setup vorherige Werte aus dem CMOS.

~XVCXOI 3: ACDAVEEACI VUWXXZCVL

3I IACEV-VIACA -ZTCZCACA

KAPITEL 4: INSTALLIEREN VON ZUSATZ- ODER AUSTAUSCHKOMPONENTEN

Vorbereitung

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen für das Entfernen und Installieren von Komponenten Ihres Laptops. Wenn nicht anders angegeben, wird bei jedem Verfahren vorausgesetzt, dass folgende Bedingungen zutreffen:

- Sie haben die in diesem Abschnitt unter „Ausschalten Ihres Laptops“ und „Bevor Sie Arbeiten im Inneren Ihres Laptop durchführen“ beschriebenen Schritte durchgeführt.
- Sie haben die mit Ihrem Laptop gelieferten Sicherheitshinweise gelesen.
- Eine Komponente kann ersetzt oder - wenn sie separat erworben wurde - installiert werden, indem der Entfernungsvorgang in umgekehrter Reihenfolge ausgeführt wird.

Ausschalten Ihres Computers



VORSICHT: Um Datenverluste zu vermeiden, speichern und schließen Sie alle geöffneten Dateien, und beenden Sie alle aktiven Programme, bevor Sie Ihren Laptop herunterfahren.

1. Speichern und schließen Sie alle geöffneten Dateien und beenden Sie alle geöffneten Programme.
2. Klicken Sie auf **Start**  → **Herunterfahren**. Der Laptop schaltet sich aus, wenn das Herunterfahren des Betriebssystems abgeschlossen ist.
3. Stellen Sie sicher, dass der Computer ausgeschaltet ist. Wenn sich Ihr Computer nach dem Herunterfahren des Betriebssystems nicht automatisch ausschaltet, drücken und halten Sie den Betriebsschalter, bis sich der Computer ausschaltet.

Bevor Sie Arbeiten im Inneren Ihres Computers durchführen

Die folgenden Sicherheitshinweise schützen den Computer vor möglichen Schäden und dienen der persönlichen Sicherheit des Benutzers.

 **WARNUNG:** Bevor Sie Arbeiten im Inneren des Laptops durchführen, lesen Sie die Sicherheitshinweise, die Ihnen mit Ihrem Computer zugestellt wurden. Lesen Sie für weitere Informationen zu den besten Sicherheitspraktiken auf der Homepage zur Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen auf dell.com/regulatory_compliance nach.

 **VORSICHT:** Gehen Sie mit Komponenten und Karten vorsichtig um. Komponenten und Kontakte auf einer Karte dürfen nicht angefasst werden. Fassen Sie eine Karte an den Kanten an. Fassen Sie Komponenten wie Prozessoren grundsätzlich an den Kanten und niemals an den Stiften an.

 **VORSICHT:** Reparaturen an Ihrem Computer sollten nur von zertifizierten Servicetechnikern vorgenommen werden. Schäden durch nicht von Dell genehmigte Wartungsversuche werden nicht durch die Garantie abgedeckt.

 **VORSICHT:** Um elektrostatische Entladungen zu vermeiden, erden Sie sich mittels eines Erdungsarmbandes oder durch regelmäßiges Berühren einer nicht lackierten Metallfläche (beispielsweise ein Anschluss auf der Rückseite des Computers).

 **VORSICHT:** Ziehen Sie beim Trennen des Geräts nur am Stecker oder an der Zugentlastung und nicht am Kabel selbst. Einige Kabel haben Stecker mit Verriegelungsklammern. Drücken Sie beim Abziehen solcher Kabel vor dem Abnehmen die Verriegelungsklammern. Halten Sie beim Trennen von Steckverbindungen die Anschlüsse gerade, um keine Stifte zu verbiegen. Achten Sie vor dem Anschließen eines Kabels darauf, dass die Stecker korrekt ausgerichtet und nicht verkantet aufgesetzt werden.

 **VORSICHT:** Um Schäden am Computer zu vermeiden, führen Sie folgende Schritte aus, bevor die Arbeiten im Inneren des Computers begonnen werden.

1. Stellen Sie sicher, dass die Arbeitsoberfläche eben und sauber ist, damit die Computerabdeckung nicht zerkratzt wird.
2. Schalten Sie Ihren Computer aus (lesen Sie den Abschnitt „Ausschalten des Computers“ auf Seite 42).

 **VORSICHT:** Wenn Sie ein Netzkabel lösen, ziehen Sie es erst vom Computer und dann vom Netzwerkgerät ab.

3. Trennen Sie alle Telefon- und Netzkabel vom Laptop.
4. Werfen Sie etwaige installierte Karten aus dem ExpressCard-Steckplatz und dem MediaCard-Steckplatz aus, indem Sie auf sie drücken.
5. Trennen Sie Ihren Computer sowie alle daran angeschlossenen Geräte vom Stromnetz.

 **VORSICHT:** Um Schäden an der Systemplatine zu verhindern, müssen Sie zunächst den Akku aus dem Akkufach entnehmen, bevor Sie Arbeiten am Innern des Laptops durchführen.

6. Nehmen Sie den Akku aus dem Akkufach (lesen Sie den Abschnitt „Austauschen des Akkusatzes“ auf Seite 44).
7. Drücken Sie den Netzschalter, um die Systemplatine zu erden.

Austauschen des Akkusatzes

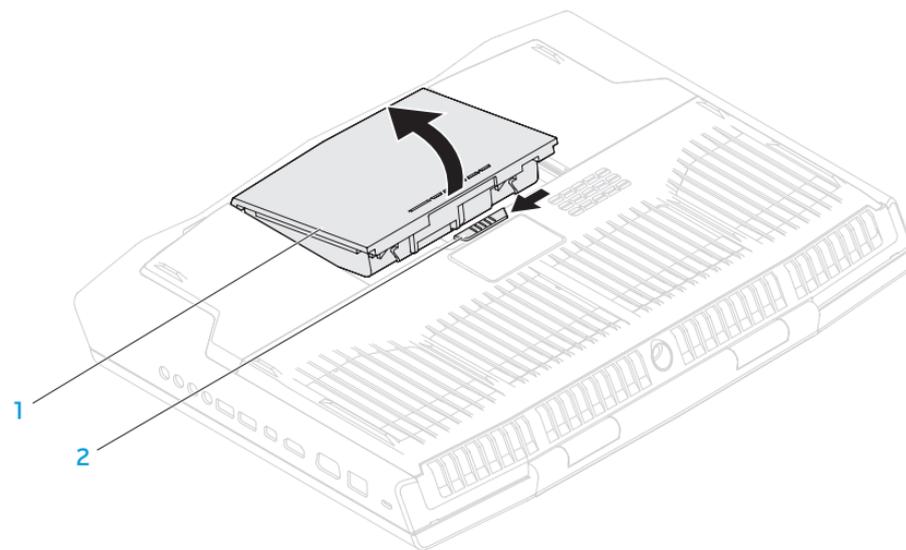
Dieser Akkusatz kann einfach entfernt und ausgetauscht werden. Stellen Sie sicher, dass der Laptop vor dem Austauschen des Akkusatzes ordnungsgemäß heruntergefahren wurde.

⚠ VORSICHT: Um Schäden am Laptop zu verhindern, verwenden Sie ausschließlich den Akkutyp, der für diesen speziellen Alienware Computer entwickelt wurde. Verwenden Sie auch keine Akkus für andere Alienware oder Dell Laptops.

Entfernen des Akkusatzes:

1. Befolgen Sie die Anweisungen unter "Vorbereitung" auf Seite 42.
2. Fahren Sie den Laptop herunter und drehen Sie ihn herum.
3. Schieben Sie die Akkuverriegelung auf die Entriegelungsposition, wie gezeigt.
Der Akkusatz wird ausgegeben.
4. Entfernen Sie den Akkusatz.

Führen Sie die Schritte zum Entfernen des Akkusatzes in umgekehrter Reihenfolge aus, um den Akkusatz auszutauschen.



1 Akkusatz

2 Akkuverriegelung

Upgrade oder Austausch des Speichers

Ihr Laptop ist mit einer konfigurierbaren Speichereinheit ausgerüstet. Für die Speicheraufrüstung stehen Speichermodulanschlüsse nach Industriestandard JEDEC PC3-12800 (DDR3-1600) SODIMM zur Verfügung.



ANMERKUNG: Wenn Sie einen Dual-Core-Prozessor erworben haben, unterstützt Ihr Computer nur die Speichermodulanschlüsse DIMM A und DIMM B.



ANMERKUNG: Die unten stehende Tabelle erläutert eine Möglichkeit zur Konfiguration des Systemspeichers. Sie können den Systemspeicher auch konfigurieren, indem Sie Speichermodule in den Anschlüssen DIMM C und DIMM D installieren.

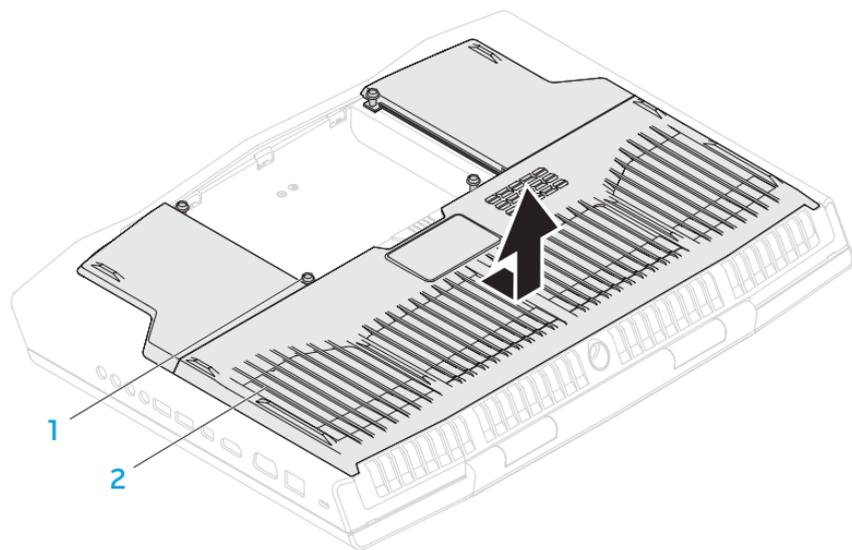
Speicher- anschluss DIMM A	Speicher- anschluss DIMM B	Speicher- anschluss DIMM C	Speicher- anschluss DIMM D	Gesamtspeicher
2 GB	2 GB	—	—	4 GB
2 GB	4 GB	—	—	6 GB
4 GB	4 GB	—	—	8 GB
8 GB	8 GB	—	—	16 GB
8 GB	8 GB	8 GB	8 GB	32 GB

Entfernen der Speichermodule



ANMERKUNG: Ihr Computer unterstützt bis zu vier Speichermodulanschlüsse. Sie können auf die Anschlüsse DIMM A und DIMM B zugreifen, indem Sie die Fachklappe auf der Unterseite Ihres Computers öffnen. Lesen Sie zum Aufrüsten des/der Speichermodule in Anschlüssen DIMM C und DIMM D das *Service-Handbuch* auf support.dell.com/manuals.

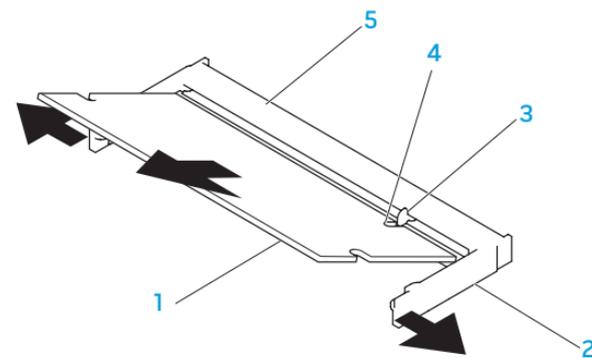
1. Befolgen Sie die Anweisungen unter „Vorbereitung“ auf Seite 42.
2. Entfernen Sie den Akku (weitere Informationen erhalten Sie im Abschnitt „Austauschen des Akkusatzes“ auf Seite 44).
3. Entfernen Sie die vier Schrauben entfernen, die die Fachklappe am Computsockel befestigen.
4. Schieben Sie die Fachklappe in Richtung der Computerrückseite, heben Sie sie an und entfernen Sie sie anschließend vom Computer.



1 Schrauben (4)

2 Abdeckung des Fachs

5. Verwenden Sie Ihre Fingerspitzen, um die Schnappverschlüsse des Speichermodulanschlusses vorsichtig aufzuspreizen, bis das Speichermodul ausgegeben wird.
6. Entfernen Sie das Speichermodul.



1 Speichermodul

2 Schnappverschluss (2)

3 Klammer

4 Kerbe

5 Speichermodulanschluss

Führen Sie die Schritte zum Entfernen der Speichermodule in umgekehrter Reihenfolge aus, um die Speichermodule auszutauschen. Richten Sie die Kerbe des Speichermoduls mit der Klammer des Steckplatzes aus, während Sie das Speichermodul einsetzen.



ANMERKUNG: Wenn in zwei Steckplätzen Speichermodule installiert werden sollen, muss zuerst ein Speichermodul im unteren Steckplatz und danach das zweite Speichermodul im oberen Steckplatz installiert werden.



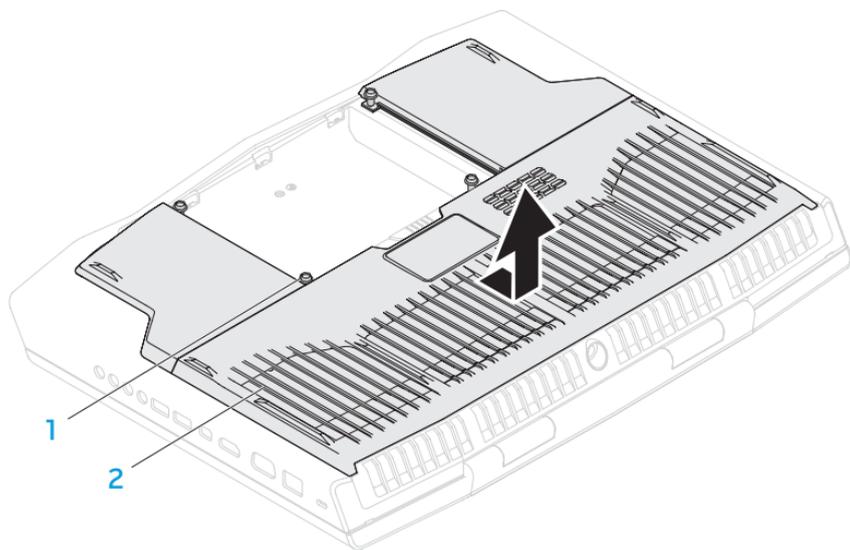
ANMERKUNG: Falls das Speichermodul nicht ordnungsgemäß installiert wurde, startet der Computer unter Umständen nicht.

Upgrade oder Austausch der Festplatte(n)

Ihr Laptop ist mit zwei Festplatten ausgestattet.

Entfernen der Festplatte(n)

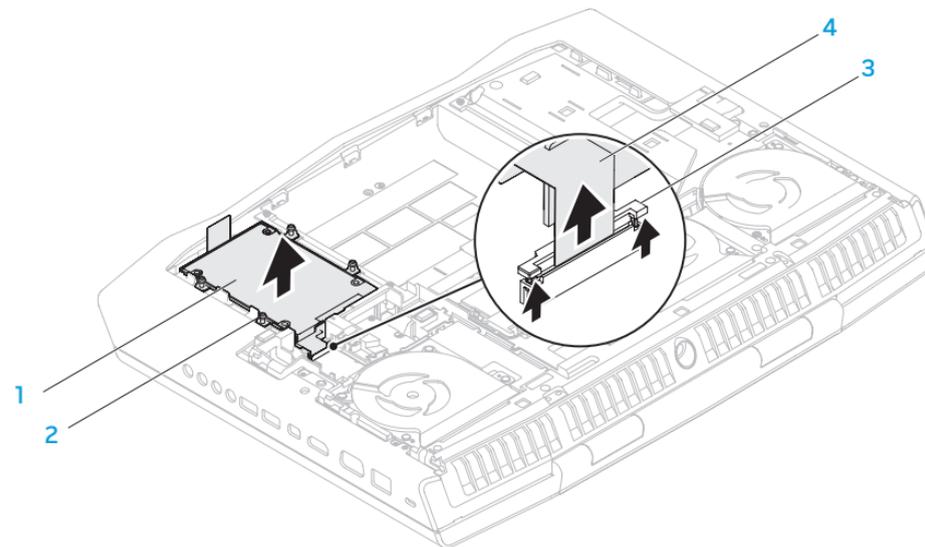
1. Befolgen Sie die Anweisungen unter „Vorbereitung“ auf Seite 42.
2. Entfernen Sie den Akkusatz (lesen Sie den Abschnitt „Austauschen des Akkusatzes“ auf Seite 44).
3. Entfernen Sie die vier Schrauben entfernen, die die Fachklappe am Computersockel befestigen.
4. Schieben Sie die Fachklappe in Richtung der Computerrückseite, heben Sie sie an und entfernen Sie sie vom Computer.



1 Schrauben (4)

2 Abdeckung des Fachs

5. Entriegeln Sie die Steckverriegelung und trennen Sie das Festplattenkabel vom Anschluss auf der Systemplatine.
6. Lösen Sie die vier unverlierbaren Schrauben zur Befestigung der Festplattenbaugruppe.
7. Heben Sie die Festplattenbaugruppe mithilfe der Zuglasche aus dem Computersockel hinaus.



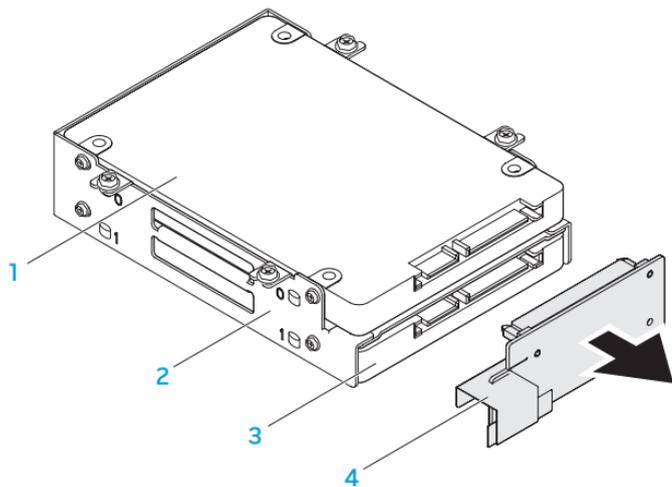
1 Festplattenbaugruppe

2 unverlierbare Schrauben (4)

3 Steckverriegelung

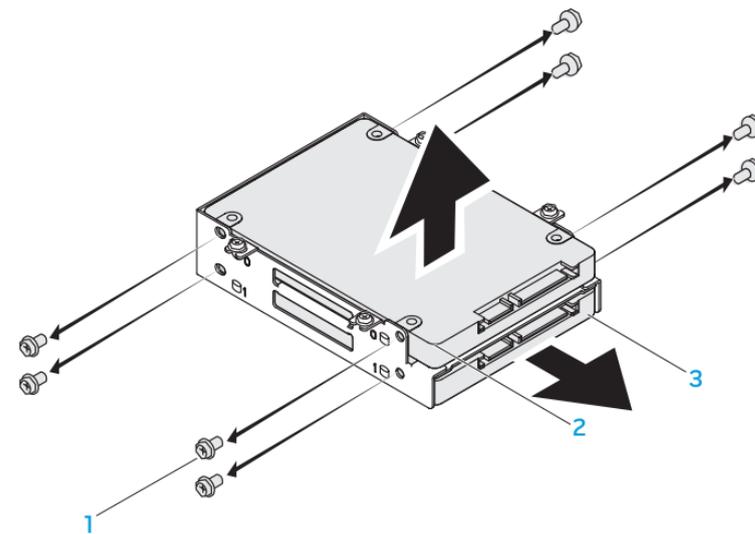
4 Festplattenkabel

8. Entfernen Sie den Interposer von den Festplatten.



- | | |
|---------------------------------|-------------------------------|
| 1 primäre Festplatte (HDD0) | 3 sekundäre Festplatte (HDD1) |
| 2 Festplattenlaufwerkshalterung | 4 Interposer |

9. Entfernen Sie die vier Schrauben zur Befestigung der primären Festplatte (HDD0) und heben Sie die Festplatte aus der Festplattenlaufwerkshalterung heraus.
10. Entfernen Sie die vier Schrauben zur Befestigung der sekundären Festplatte (HDD0) und schieben Sie die Festplatte aus der Festplattenlaufwerkshalterung heraus.



- | | |
|-----------------------------|-------------------------------|
| 1 Schrauben (8) | 3 sekundäre Festplatte (HDD1) |
| 2 primäre Festplatte (HDD0) | |

Führen Sie die Schritte zum Entfernen der Festplatte(n) in umgekehrter Reihenfolge aus, um die Festplatte auszutauschen.

Grundsätzliche Tipps und Hinweise

- Computer lässt sich nicht einschalten: Ist Ihr Netzadapterkabel sicher mit einer funktionierenden Steckdose verbunden? Stellen Sie bei Anschluss an eine Steckerleiste sicher, dass die Steckerleiste auch tatsächlich funktioniert.
- Verbindungen: Überprüfen Sie sämtliche Kabel, um sicherzustellen, dass nirgends lose Verbindungen vorhanden sind.
- Energiesparmaßnahmen: Stellen Sie sicher, dass sich Ihr Computer nicht im Ruhemodus oder Standby-Modus befindet, indem Sie den Netzschalter für weniger als 4 Sekunden drücken. Die Energiestatus-Anzeige blendet im Standby-Modus von blau auf unbeleuchtet über; im Ruhezustand ist sie deaktiviert.
- Helligkeit: Überprüfen und stellen Sie die Helligkeit des Bildschirms ein, indem Sie die Tastenkombinationen <Fn><F4> oder <Fn><F5> drücken.
- Bildschirmauswahl: Drücken Sie die Tastenkombination <Fn><F6>, um sicherzustellen, dass der Computer nicht auf „Nur externe“ Anzeige eingestellt ist.
- Verwenden Sie ausschließlich das folgende Netzteil zusammen mit Ihrem Laptop.

Datensicherung und allgemeine Wartung

- Sichern Sie Ihre wichtigen Daten immer auf regelmäßiger Basis und bewahren Sie Kopien Ihres Betriebssystems und von Software sicher auf. Vergessen Sie nicht, die Seriennummern zu notieren, wenn Sie diese außerhalb ihrer Originalverpackungen aufbewahren - z. B. in einer CD-Tasche.
- Führen Sie so oft wie möglich Wartungsprogramme aus. Sie können diese Programme eventuell so einstellen, dass sie zu Uhrzeiten ausgeführt werden, zu denen Sie Ihren Computer nicht verwenden. Sie können hierfür die von Ihrem Betriebssystem bereitgestellten Programme einsetzen, oder noch leistungsfähigere, spezialisierte Programme kaufen.
- Notieren Sie sich Ihre Kennwörter und bewahren Sie diese sicher auf (nicht in der Nähe des Computers). Dies ist besonders dann wichtig, wenn Sie sich dafür entscheiden, das BIOS Ihres Computers oder Ihr Betriebssystem durch ein Kennwort zu schützen.
- Dokumentieren Sie die wichtigsten Einstellungen, wie beispielsweise Netzwerk-, DFÜ-, E-Mail- und Interneteinstellungen.

Bitte behalten Sie beim Beheben von Störungen Ihres Computers die folgenden Sicherheitshinweise im Gedächtnis:

- Berühren Sie ein unlackiertes Gehäuseeteil, bevor Sie jegliche internen Komponenten des Computers anfassen. Dadurch wird jedwede statische Elektrizität sicher entladen, die Ihren Computer ansonsten beschädigen könnte.
- Schalten Sie Ihren Computer und jegliche damit verbundenen Peripheriegeräte aus.
- Trennen Sie jegliche Peripheriegeräte von Ihrem Computer.

Überprüfen Sie Folgendes:

- Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel ordnungsgemäß an Ihren Computer und an eine geerdete, dreiadrige Netzsteckdose angeschlossen ist. Stellen Sie sicher, dass die Netzsteckdose funktioniert.
- Stellen Sie sicher, dass die unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV) bzw. die Steckerleiste eingeschaltet ist (falls vorhanden).
- Wenn Ihre Peripheriegeräte (z. B. Tastatur, Maus, Drucker, usw.) nicht funktionieren, vergewissern Sie sich, dass alle Kabel sicher verbunden sind.
- Wenn Sie vor Auftreten des Problems irgendwelche Computerkomponenten hinzugefügt oder entfernt haben, dann überprüfen Sie, ob Sie die Vorgehensweisen zur Installation oder zur Entfernung ordnungsgemäß durchgeführt haben.
- Wenn eine Fehlermeldung auf dem Bildschirm ausgegeben wird, schreiben Sie bitte die exakte Fehlermeldung auf, bevor Sie den technischen Support von Alienware anrufen, um Unterstützung bei der Diagnose und Behebung Ihres Problems zu erhalten.
- Wenn ein Fehler in einem speziellen Programm auftritt, dann lesen Sie in der Programmdokumentation nach.

Software-Diagnoseprogramme

Erweiterter Systemtest vor Hochfahren des Computers (PSA, Systemtest vor Hochfahren des Computers)

Der Computer führt die erweiterte Überprüfung vor dem Systemstart (PSA) durch, d. h. eine Reihe von Tests der Systemplatine, Tastatur, Anzeige, Speicher, Festplatte etc.

Aufruf der ePSA:

1. Schalten Sie den Computer ein bzw. führen Sie einen Neustart durch.
2. Wenn das Alienware-Logo angezeigt wird, drücken Sie sofort auf die Taste <F12>.



ANMERKUNG: Wenn Sie zu lange warten und das Betriebssystem-Logo erscheint, warten Sie, bis der Microsoft Windows-Desktop angezeigt wird. Fahren Sie Ihren Computer herunter und versuchen Sie es erneut.

3. Wählen Sie im Startmenü **Diagnose** aus und drücken Sie <Enter>.
4. Befolgen Sie die Anleitungen auf dem Bildschirm. Wird bei einer Komponente eine Fehlfunktion festgestellt, unterbricht der Computer die Diagnose und gibt einen Signalton aus.
 - Drücken Sie <n>., um die Untersuchung zu stoppen und den Computer neu zu starten.
 - Drücken Sie <y>, um mit dem nächsten Test fortzufahren.
 - Drücken Sie <r>, um die ausgefallene Komponente erneut zu testen.

Werden während der PSA/ePSA Fehlfunktionen festgestellt, notieren Sie sich den oder die Fehlercodes und nehmen Sie Kontakt mit Dell auf (weitere Informationen dazu finden Sie unter „Kontaktaufnahme mit Alienware“ auf Seite 74).

Wenn die PSA/ePSA vollständig abgeschlossen wurde, wird die folgende Meldung angezeigt "Do you want to run the remaining memory tests? This will take about 30 minutes or more. Do you want to continue? (Recommended)." (Wollen Sie die verbleibenden Speichertests ausführen? Dies nimmt etwa 30 Minuten oder mehr in Anspruch. Wollen Sie fortfahren? (Empfohlen)).

Bei Speicherproblemen, drücken Sie <y>. Andernfalls drücken Sie <n>. Es wird die folgende Meldung angezeigt: "Enhanced Pre-boot System Assessment complete." (Erweiterter Systemtest vor dem Hochfahren des Computers abgeschlossen).

Drücken Sie <o>, um Ihren Computer neu zu starten.

Lösungen zu häufigen Problemen

Computer Startup Problems

Der POST des Computers schlägt fehl

Der Computer-POST (Power On Self Test, Einschalt-Selbsttest) stellt sicher, dass der Computer die notwendigen Systemvoraussetzungen erfüllt und sämtliche Hardware ordnungsgemäß funktioniert, ehe der verbleibende Teil des Startvorgangs beginnt. Wenn der Computer den POST besteht, wird der Startvorgang normal fortgesetzt. Wenn der Computer den POST jedoch nicht besteht, erzeugt er einen einzelnen Signalton, um darauf hinzuweisen, dass ein allgemeiner Fehler vorliegt, und es wird eine Fehlermeldung angezeigt. Kontaktieren Sie den Technischen Support von Alienware (beziehen Sie sich für Einzelheiten auf „Kontaktaufnahme mit Alienware“ auf Seite 74).

Der Computer reagiert nicht mehr oder es wird ein blauer Bildschirm angezeigt



VORSICHTSHINWEIS: Wenn Sie das Betriebssystem nicht ordnungsgemäß herunterfahren, können Daten verloren gehen.

Wenn das Drücken einer Taste auf der Tastatur oder das Bewegen der Maus keine Reaktion hervorruft, halten Sie den Netzschalter mindestens sechs Sekunden lang gedrückt, um den Computer auszuschalten. Starten Sie den Computer dann neu.



ANMERKUNG: CheckDisk wird möglicherweise nach dem Neustart des Computers ausgeführt. Befolgen Sie die Anleitungen auf dem Bildschirm.

Softwareprobleme

Ein Programm reagiert nicht mehr oder stürzt wiederholt ab

Beenden Sie das Programm:

1. Drücken Sie gleichzeitig die folgenden Tasten: <Strg><Umschalt><Esc>.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Anwendungen** und wählen Sie dann das Programm aus, das nicht mehr reagiert.
3. Klicken Sie auf **Task beenden**.

Überprüfen Sie die Software-Dokumentation.

Deinstallieren Sie gegebenenfalls das Programm und installieren Sie es anschließend erneut.

Ein Programm wurde für eine frühere Version von Microsoft Windows entwickelt

Führen Sie den Programmkompatibilitäts-Assistenten aus.

Der **Programmkompatibilitäts-Assistent** konfiguriert ein Programm so, dass es in einer Umgebung ausgeführt wird, die einer früheren Version der Microsoft Windows Betriebssystemumgebungen ähnlich ist.

1. Klicken Sie auf **Start**  → **Systemsteuerung** → **Programme** → **Programme ändern oder entfernen** → **Ältere Programme mit dieser Windows-Version verwenden**.
2. Klicken Sie im Begrüßungsbildschirm auf **Weiter**.
3. Befolgen Sie die Anleitungen auf dem Bildschirm.

Andere Softwareprobleme

Erstellen Sie unverzüglich eine Sicherungskopie Ihrer Daten.

Verwenden Sie ein Virentestprogramm, um die Festplatte, Disketten- und CD-Laufwerke auf Viren zu überprüfen.

Speichern und schließen Sie alle geöffneten Dateien oder Programme und fahren Sie Ihren Computer über das Startmenü herunter.

Überprüfen Sie den Computer auf Spyware:

Wenn die Leistung Ihres Computers gering ist, Ihr Computer regelmäßig Popup-Meldungen anzeigt oder Sie Probleme haben, sich mit dem Internet zu verbinden, könnte Ihr Computer von Spyware befallen sein. Benutzen Sie ein Anti-Virus Programm, das einen Anti-Spyware Schutz hat (Ihr Programm braucht möglicherweise eine Aktualisierung), um den Computer zu scannen und die Spyware zu entfernen.

Führen Sie das ePSA-Diagnoseprogramm aus:

Wenn alle Tests erfolgreich ausgeführt wurden, liegt der Fehler in der Software begründet.

Lesen Sie die Dokumentation zu dem jeweiligen Programm oder setzen Sie sich mit dem Hersteller der Software in Verbindung.

- Stellen Sie sicher, dass das Programm mit dem auf Ihrem Computer installierten Betriebssystem kompatibel ist.
- Stellen Sie sicher, dass Ihr Computer die Mindest-Hardware-Anforderungen erfüllt, die für die Software erforderlich sind. Informationen dazu finden Sie in der Software-Dokumentation.
- Stellen Sie sicher, dass das Programm ordnungsgemäß installiert und konfiguriert wurde.
- Stellen Sie sicher, dass die Gerätetreiber nicht mit dem Programm in Konflikt stehen.
- Deinstallieren Sie gegebenenfalls das Programm und installieren Sie es anschließend erneut.

Probleme mit der Festplatte

Den Computer vor dem Einschalten abkühlen lassen

Eine überhitzte Festplatte kann das Starten des Betriebssystems verhindern. Lassen Sie den Computer auf Zimmertemperatur abkühlen, bevor Sie ihn einschalten.

Check Disk ausführen

1. Klicken Sie auf **Start**  → **Computer**.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das **lokale Laufwerk C:**.
3. Klicken Sie auf **Eigenschaften** → **Extras** → **Jetzt prüfen**. Wenn das Fenster **Benutzerkontenschutz** angezeigt wird, klicken Sie auf **Weiter**.
4. Befolgen Sie die Anleitungen auf dem Bildschirm.

Probleme mit dem Speicher

Beim Start werden Speicherfehler erkannt

- Vergewissern Sie sich, dass die Speichermodule korrekt und richtig herum sitzen. Setzen Sie die Speichermodule gegebenenfalls erneut ein (siehe „Upgrade oder Austausch des Speichers“ auf Seite 45).
- Speichermodule müssen bei Computern, die Dual-Channel Speicherkonfiguration verwenden paarweise installiert werden. Falls Sie Unterstützung benötigen, kontaktieren Sie bitte den technischen Support von Alienware (beziehen Sie sich für Einzelheiten auf „Kontaktaufnahme mit Alienware“ auf Seite 74).

Anzeige Probleme

Wenn auf dem Bildschirm keine Anzeige erscheint



ANMERKUNG: Wenn Sie ein Programm verwenden, das eine höhere Auflösung erfordert, als von Ihrem Computer unterstützt wird, empfiehlt Dell, einen externen Monitor an den Computer anzuschließen.

Der Bildschirm befindet sich möglicherweise im Stromsparmmodus:

Drücken Sie eine Taste auf der Tastatur oder drücken Sie den Betriebsschalter, um den normalen Betrieb wieder aufzunehmen.

Bildschirmanzeige umschalten:

Wenn ein externer Monitor an den Computer angeschlossen ist, drücken Sie die Tastenkombination.

Stromversorgung

Beim Drücken des Betriebsschalters schaltet der Computer nicht ein

- Wenn das Netzteilkabel an einen Überspannungsschutz oder an eine unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV) angeschlossen ist, dann stellen Sie sicher, dass der Überspannungsschutz bzw. die USV sicher mit einer Steckdose verbunden wurde, eingeschaltet ist und fehlerfrei arbeitet.
- Überprüfen Sie, dass die Wandsteckdose ordnungsgemäß funktioniert, indem Sie ein anderes Gerät daran testen von dem Sie wissen, dass es funktioniert, wie beispielsweise ein Radio oder eine Lampe.
- Kontaktieren Sie den Support von Alienware (beziehen Sie sich für Einzelheiten auf „KONTAKTAUFNAHME ZU ALIENWARE“ auf Seite 74).

מאגיסטר: מערכות מידע

KAPITEL 6: SYSTEMWIEDERHERSTELLUNG

AlienRespawn

△ **VORSICHTSHINWEIS:** Durch AlienRespawn werden alle Programme oder Treiber, die Sie installiert haben, nachdem Sie den Computer erhalten haben, unwiderruflich gelöscht. Erstellen Sie vor der Verwendung von AlienRespawn Sicherungsmedien von Anwendungen, die Sie auf dem Computer installieren müssen. Verwenden Sie AlienRespawn nur, wenn das Problem mit dem Betriebssystem durch die Systemwiederherstellung nicht behoben werden konnte.

△ **VORSICHTSHINWEIS:** AlienRespawn ist zwar so konzipiert, dass die Arbeitsdateien auf dem Computer erhalten bleiben, es wird jedoch empfohlen, dass Sie die Arbeitsdateien sichern, bevor Sie AlienRespawn verwenden.

Sie können AlienRespawn verwenden, um Ihre Festplatte in den Betriebszustand zurückzusetzen, den sie bei Erwerb Ihres Computers hatte. Datendateien bleiben dabei erhalten.

Mit AlienRespawn können Sie Ihren Computer sichern und einen früheren Betriebszustand wiederherstellen.

AlienRespawn Basic (Basis)

So stellen Sie das werkseitige Image wieder her und behalten die Arbeitsdateien bei:

1. Schalten Sie den Computer aus.
2. Trennen Sie alle Geräte vom Computer (USB-Laufwerk, Drucker usw.) und entfernen Sie vor kurzem installierte interne Hardware.



ANMERKUNG: Trennen Sie nicht den Netzadapter von dessen Anschluss.

3. Schalten Sie den Computer ein.
4. Sobald das Alienware Logo angezeigt wird, drücken Sie mehrere Male <F8>, um auf das Fenster **Erweiterte Startoptionen** zuzugreifen.



ANMERKUNG: Wenn Sie zu lange warten und das Betriebssystem-Logo erscheint, warten Sie, bis der Microsoft Windows-Desktop angezeigt wird. Fahren Sie Ihren Computer herunter und versuchen Sie es erneut.

5. Wählen Sie **Repair Your Computer** (Computer reparieren) aus.
6. Wählen Sie die Option **AlienRespawn and Emergency Backup** (AlienRespawn und Notfallsicherung) im Menü **System Recovery Options** (Optionen zur Systemwiederherstellung) aus, und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.



ANMERKUNG: Die Wiederherstellung kann eine Stunde oder länger dauern. Dies hängt von der Menge der wiederherzustellenden Daten ab.



ANMERKUNG: Weitere Information über AlienRespawn finden Sie in Artikel 353560 in der Wissensdatenbank unter support.euro.dell.com.

Upgrade auf AlienRespawn Professional

AlienRespawn bietet die folgenden zusätzlichen Funktionen zum:

- Sichern und Wiederherstellen des Computers basierend auf Dateitypen
- Sichern von Dateien auf einem lokalen Speichergerät
- Planen von automatischen Sicherungen

Erweitern auf AlienRespawn Professional:

1. Doppelklicken Sie auf das AlienRespawn-Symbol im Infobereich  Ihres Desktops.
2. Klicken Sie auf **Upgrade Now!** (Jetzt aktualisieren).
3. Befolgen Sie die Anleitungen auf dem Bildschirm.

Dell DataSafe Online Backup (Optional)



ANMERKUNG: Dell DataSafe Online wird nur von Windows-Betriebssystemen unterstützt.



ANMERKUNG: Für eine hohe Geschwindigkeit beim Hoch- und Herunterladen wird eine Breitbandverbindung empfohlen.

Dell DataSafe Online ist ein automatisierter Sicherungs- und Wiederherstellungsdienst, der Sie dabei unterstützt, Ihre Daten und andere wichtige Dateien vor schwerwiegenden Ereignissen wie Diebstahl, Brand oder Naturkatastrophen zu schützen. Sie können über ein kennwortgeschütztes Konto auf diesen Dienst auf Ihrem Computer zugreifen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter delldatasafe.com.

So planen Sie Sicherungen:

1. Doppelklicken Sie auf das Dell DataSafe Online-Symbol  in der Taskleiste.
2. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

My Dell Downloads

 **ANMERKUNG: My Dell Downloads** (Eigene Dell-Downloads) steht möglicherweise nicht in allen Regionen zur Verfügung.

Zu der auf Ihrem neuen Alienware-Computer vorinstallierten Software gehört keine Sicherungs-CD oder -DVD. Diese Software ist auf der Website „My Dell Downloads“ erhältlich. Auf dieser Website können Sie die verfügbare Software zur Neuinstallation oder für die Erstellung Ihrer eigenen Sicherungskopie herunterladen.

So registrieren Sie sich bei „My Dell Downloads“ und verwenden die Website:

1. Rufen Sie **DownloadStore.dell.com/media** auf.
2. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um sich zu registrieren und die Software herunterzuladen.
3. Installieren Sie Software erneut oder erstellen Sie ein Sicherungsmedium, das Sie in Zukunft zu verwenden.

ገጽ 8: ገጽ ስርዓተ-ሰነድ

KAPITEL 7: TECHNISCHE ANGABEN

Computermodell

Alienware M18x

Abmessung

Höhe

Vorderseite 53,0 mm

Rückseite 54,20 mm

Breite 436,0 mm

Tiefe 322,0 mm

Gewicht mit 12-Zellen-Akku und optischem Laufwerk (beginnend bei) 5,41 kg

ANMERKUNG: Das Gewicht Ihres Laptops variiert je nach bestellter Konfiguration und Herstellungsschwankungen.

Computerinformationen

Prozessor

- Intel Core i7 Extreme Edition (zweite Generation)
- Intel Core i7 und i5 (zweite Generation)

L2-Cache 256 KB

L3-Cache bis zu 8 MB

Bus-Taktrate 100 MHz

System-Chipsatz Mobile Intel HM67 Express Chipset

DRAM-Busbreite ein oder zwei 64-Bit-Kanäle für DDR3-Speicher bis 1600 MHz

Prozessor Adressbusbreite 32-Bit

Prozessor Datenbandbreite 64-Bit

BIOS SPI Flash-Speicher 32 Mbit

Grafikbus PCIe x16 Gen2

Speicher

Anschlüsse	vier intern zugängliche DDR3 mit JEDEC-SODIMM-Sockeln
Kapazität	2 GB, 4 GB und 8 GB
Speichertypen	<ul style="list-style-type: none">• bis zu 1600 MHz ungepufferte nicht ECC-fähige -Zweikanal-DDR3-Konfiguration• Extreme Memory Profiles (XMP) 1600 und 1866
Mögliche Speicherkonfigurationen	4 GB, 6 GB, 8 GB, 16 GB und 32 GB

Ports und Stecker

Netzwerkadapter	ein RJ45 connector
USB	<ul style="list-style-type: none">• zwei 4-polige USB 2.0-konforme Anschlüsse• zwei 4-polige USB 3.0-kompatible Anschlüsse
eSATA/USB-Kombianschluss	ein 7-poliger/4-poliger eSATA/USB 2.0-kompatibler Kombianschluss mit PowerShare
HDMI-Eingang und -Ausgang	ein 19-poliger Anschluss
Mini-DisplayPort	ein 20-poliger Anschluss
VGA	ein 15-Loch Anschluss

Ports und Stecker

Audio	<ul style="list-style-type: none">• zwei Stereo-Kopfhörer-/Lautsprecher-Anschlüsse• ein Mikrofon-Eingangsanschluss
S/PDIF	ein Kopfhörer/S/PDIF-Kombianschluss
Kartenlesegerät ExpressCard	Ein 9-in-1-Steckplatz ein ExpressCard/54 Anschluss

Kommunikation

Netzwerkadapter	10/100/1000 Mbps Ethernet-LAN auf der Systemplatine
Wireless	<ul style="list-style-type: none">• ein Minikarteneinschub mit halber Größe• Bluetooth; Wireless Display (optional); WirelessHD (optional)

Grafik

Grafikkarte	
Integriert	Intel HD Graphics 3000
Diskret	<ul style="list-style-type: none">• NVIDIA GeForce GTX 460M• AMD Radeon HD 6970M

Grafik

Grafikspeicher

Integriert 512 MB dedizierter Grafikspeicher (für einen gesamten Systemspeicher von mehr als 4 GB)

Diskret

- 1.5 GB GDDR5 bei NVIDIA GeForce GTX 460M
- 2.0 GB GDDR5 bei AMD Radeon HD 6970M

Unterstützung für externe Bildschirme HDMI, Mini DisplayPort, VGA, WiDi (optional), and WirelessHD (optional)

Audio

Typ 2.1 Kanal integrierter Lautsprecher und Subwoofer

Controller IDT 92HD73C-Codec

Lautsprecher 4-Ohm-Doppellautsprecher in der linken und rechten Lautsprecherbaugruppe

Subwoofer Mono 4-Ohm Subwoofer

Interner Verstärker MAXIM MAX9736A

15W Stereo/ 30W Mono

Audio

Ausgangsleistung

Lautspreche

durchschnittlich bis zu 5 W pro Kanal; bis zu 2,5 W Gesamtdurchschnittsleistung
durchschnittlich bis zu 10 W pro Kanal; bis zu 5 W Gesamtdurchschnittsleistung

Subwoofer

Unterstützung für internes Mikrofon

Digital-Doppelmikrofon in der Kamerabaugruppe

Lautstärkereglер

Funktionstasten für Medien und Programm-menüs

Festplattenspeicher

Anzahl an Speicherlaufwerken zwei

Festplatte

- eine 2,5 Zoll SATA 2.0 (3Gb/s) oder SATA 3.0 (6Gb/s) Festplatte
- ein Solid-State-Laufwerk

Kartenlesegerät

Unterstützte Karten	<ul style="list-style-type: none">▪ Secure Digital (SD) Speicherkarte▪ Secure Digital Input/Output (SDIO) Karte▪ Secure Digital Extended Capacity (SDXC)-Karte▪ MultiMediaCard (MMC)▪ MultiMedia Card plus (MMC+)▪ Memory Stick▪ Speicherstick PROxD-Picture-Karte (Typ - M und Typ - H)▪ Hi Density-SD (SDHD)▪ Hi Capacity-SD (SDHC)
---------------------	---

Bildschirm

Typ	18,4 Zoll FHD WLED TrueLife
Maximale Auflösung	1920 x 1080
Abmessungen (aktiver Bereich)	
Höhe	230,04 mm
Breite	408,96 mm
Diagonale	469,22 mm
Bildwiederholfrequenz	60 Hz
Betriebswinkel	0 (geschlossen) bis 135 Grad
Bildpunktgröße	0,2550 mm
Steuerelemente	Die Helligkeit kann über Tastenkombinationen geregelt werden.

Tastatur (hintergrundbeleuchtet)

Anzahl der Tasten	<ul style="list-style-type: none">• 82 (Korea, USA und Canada)• 83 (Europa)• 86 (Japan)
Farbe der Hintergrundbeleuchtung	RGB; Farben können im Alienware Command Center durch Aufrufen der AlienFX-Anwendung geändert werden. Lesen für weitere Informationen unter „Alienware Command Center“ auf Seite 26 nach.

Touchpad

X/Y-Positionsauflösung (Grafiktabellemodus)	240 cpi
Größe	
Höhe	56,00 mm sensoraktiver Bereich
Breite	99,5 mm Rechteck

Kame

Kameraauflösung	3,0 Megapixel
Bildschirmauflösung	2048 x 1536
Diagonaler Betrachtungswinkel	60°

Ak

12-Zellen-„Smart“-Lithium-Ionen (96 Wh)	
Höhe	30,2 mm
Breite	174,0 mm
Tiefe	133,3 mm
Gewicht	Maximal 0,65 kg
Spannung	12 VDC - 16.8 VDC
Betriebsdauer	Die Akkubetriebsdauer hängt von den Betriebsbedingungen ab und kann bei verbrauchsintensiven Bedingungen wesentlich kürzer sein.
Lebensdauer (ca.)	300 Entlade-/Aufladezyklen
Temperaturbereich	
Während des Betriebs	0° bis 50°C
Bei Lagerung	-20° bis 60°C
Knopfzellenbatter	CR-20

Netzteil

Typ	240 W/330 W
Eingangsspannung	100-240 V Wechselspannung
Eingangsstrom (maximum)	
240 W	3,50 A
330 W	4,40 A
Eingangsfrequenz	50 Hz-60 Hz
Ausgangsstrom	
240 W	12,30 A (konstante Stromabgabe)
330 W	16,92 A
Ausgangsleistung	
240 W	240 W
330 W	330 W
Ausgangsnnennspannung	19,50 V Gleichspannung
Temperaturbereich	
Während des Betriebs	
240 W	0 °C bis 40 °C
330 W	10 bis 35°C

Netzteil

Bei Lagerung	-40 °C bis 70 °C
Anschlusstypen	
Gleichstromanschluss	7,4 mm 3-Stift-Stecker
Wechselstromanschluss	3-polig– C13 (150 W) 3-polig– C13 (240 W)

Computerumgebung

Temperaturbereich	
Während des Betriebs	0 °C bis 35 °C
Bei Lagerung	-40°C bis 65°C
Relative Luftfeuchtigkeit (höchstens)	
Während des Betriebs	10 % bis 90 % (nichtkondensierend)
Bei Lagerung	10 % bis 95 % (nicht-kondensierend)
Maximale Vibration (bei Verwendung eines willkürlichen Vibrationsspektrums, das die Benutzerumgebung simuliert)	
Während des Betriebs	0,66 g Effektivbeschleunigung (GRMS)
Bei Lagerung	1,3 g Effektivbeschleunigung (GRMS)

Computerumgebung

Zulässige Stößeinwirkung (gemessen mit der Festplatte im Betriebszustand und einem 2ms-Halbsinus-Impuls für den Betrieb. Ebenfalls gemessen mit der Festplatte in Parkposition und bei einem 2-ms-Halbsinus-Impuls für den Speicher)

Während des Betriebs 110 G

Bei Lagerung 160 G

Höhe (maximal)

Während des Betriebs –15,2 m bis 3.048 m

Bei Lagerung –15,2 m bis 10.668 m

Luftverschmutzungslevel G1 definiert durch ISA–71.04–1985



ALLGEMEINE UND ELEKTRISCHE SICHERHEITSVORKEHRUNGEN

Computer-Setup

- Lesen Sie vor der Bedienung Ihres Computers sämtliche auf dem Produkt und in der Dokumentation kenntlich gemachte Anweisungen.
- Bewahren Sie alle Sicherheits- und Bedienungsanweisungen auf.
- Verwenden Sie dieses Produkt niemals in der Nähe von Wasser oder einer Wärmequelle.
- Stellen Sie den Computer ausschließlich auf einer stabilen Arbeitsfläche auf.
- Betreiben Sie den Computer ausschließlich unter Verwendung des auf dem Etikett mit der Nennleistung angegebenen Typs von Stromquelle.
- Blockieren bzw. verdecken Sie niemals jegliche Öffnungen oder Lüfter des Computergehäuses. Diese sind zur Belüftung erforderlich.
- Bringen Sie niemals Gegenstände jeglicher Art in die Lüftungsöffnungen ein.
- Stellen Sie sicher, dass Ihr Computer während der Verwendung ordnungsgemäß geerdet ist.
- Versuchen Sie nicht, Ihren Computer an eine Steckdose anzuschließen, die nicht ordnungsgemäß geerdet ist.
- Falls Sie ein Verlängerungskabel mit Ihrem Computer verwenden, stellen Sie sicher, dass die Ampere-Nennleistung des Computers insgesamt nicht die auf dem Verlängerungskabel angegebene maximale Nennleistung überschreitet.

Verwenden des Computers

- Verlegen Sie das Netzkabel und sämtliche anderen Kabel so, dass Personen nicht darüber laufen und möglicherweise stolpern können. Vermeiden Sie es, Gegenstände auf das Netzkabel zu stellen.
- Lassen Sie keine Flüssigkeiten auf oder in Ihren Computer gelangen.
- Ziehen Sie vor der Handhabung des Computers immer sämtliche Netz-, Modem- und alle anderen Kabel von den Steckdosen ab, um elektrischen Stromschlag zu vermeiden.

Warnung vor elektrostatischer Entladung (ESD)

Elektrostatische Entladung (ESD) kann Beschädigungen interner Systemkomponenten verursachen, wenn keine Vorsichtsmaßnahmen ergriffen werden. ESD wird durch statische Elektrizität hervorgerufen und der verursachte Schaden ist in der Regel dauerhaft.

Computertechniker tragen ein spezielles Erdungsarmband, welches an das Computergehäuse angeklemt wird, um Beschädigungen durch ESD zu vermeiden. Sie können die Wahrscheinlichkeit einer durch ESD verursachten Beschädigung reduzieren, indem Sie Folgendes tun:

- Schalten Sie den Strom Ihres Computers ab und warten Sie einige Minuten, bevor Sie mit der Arbeit beginnen.
- Erden Sie sich, indem Sie das Gehäuse des Computers berühren.
- Berühren Sie ausschließlich diejenigen Teile, die ausgetauscht werden müssen.

- Vermeiden Sie es, beim Austauschen von im Inneren des Gehäuses gelegenen Teilen umherzulaufen, insbesondere falls Sie sich auf einem Teppich befinden oder bei niedrigen Temperaturen und niedriger Luftfeuchtigkeit.
- Wenn Sie aus irgendeinem Grund Peripheriekarten entfernen müssen, legen Sie diese auf dem Gehäuseteil ab, der entfernt wurde. Fassen Sie nicht auf die am unteren Ende der Karte gelegenen Platinenstecker für die Verbindung mit der Systemplatine.

Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen

- Mechanische Stofzeinwirkung: Ihr Computer sollte niemals schweren mechanischen Stößen ausgesetzt werden. Ein sorgloser Umgang mit Ihrem Computer kann Beschädigungen verursachen. Mechanische Stofzeinwirkung ist durch die Garantie nicht abgedeckt.
- Stromschlag: Wenn Sie Ihren Computer nicht öffnen, können Sie völlig unbesorgt sein. Ihr Computer schützt sich gegen die meisten Unregelmäßigkeiten der Stromquelle.

Nehmen Sie Kontakt zu Alienware auf, wenn

- Die Batterie, das Netzkabel oder Stecker beschädigt sind.
- Flüssigkeit in Ihren Computer gelangt ist.
- Ihr Computer fallen gelassen oder das Gehäuse beschädigt wurde.
- Ein normaler Betrieb des Computers bei Befolgen der Bedienungsanweisungen nicht möglich ist.

Austausch von Komponenten oder Zubehör

Es wird geraten, ausschließlich von Alienware empfohlene Ersatzteile oder Zubehör zu verwenden.

KONTAKTAUFNAHME ZU ALIENWARE



ANMERKUNG: Wenn Sie nicht mit dem Internet verbunden sind, finden Sie weitere Informationen auf Ihrer Bestellung, auf dem Lieferschein, auf der Rechnung oder im Dell-Produktkatalog.

Dell bietet mehrere Online- und auf Telefon basierende Support- und Service-Optionen an. Die Verfügbarkeit kann von Land zu Land variieren und hängt darüber hinaus von dem jeweiligen Produkt ab. Einige Serviceleistungen sind in Ihrer Region daher möglicherweise nicht verfügbar.

Im Folgenden erhalten Sie Informationen, wie Sie mit dem Vertrieb, dem technischen Support oder dem Kundendienst von Dell Kontakt aufnehmen können:

1. Besuchen Sie die Website **dell.com/contactdell**.
2. Wählen Sie Ihr Land oder Ihre Region aus.
3. Klicken Sie auf den entsprechenden Service- oder Support-Link.
4. Wählen Sie die für Sie angenehmste Möglichkeit zur Kontaktaufnahme aus.

Websites

Auf den folgenden Websites finden Sie aktuelle Informationen über die Produkte und Dienstleistungen von Alienware:

- **dell.com**
- **dell.com/ap** (Nur für Länder in Asien und im Pazifikraum)
- **dell.com/jp** (nur Japan)
- **euro.dell.com** (nur Europa)
- **dell.com/la** (Nur für Länder in Lateinamerika und der Karibik)
- **dell.ca** (nur Kanada)

Sie können auf den Support von Alienware über die folgenden Websites zugreifen:

- **support.dell.com**
- **support.jp.dell.com** (Nur Japan)
- **support.euro.dell.com** (Nur Europa)
- **support.la.dell.com** (Argentinien, Brasilien, Chile, Mexiko)

NOM-Informationen, oder Offizieller mexikanischer Standard (Nur für Mexiko)

Die folgenden Informationen besagen, dass die in diesem Dokument beschriebenen Geräte die Anforderungen der offiziellen mexikanischen Standards (NOM) erfüllen:

Importeur:

Dell México S.A. de C.V.
Paseo de la Reforma 2620 - Flat 11°
Col. Lomas Altas
11950 México, D.F.

Zulassungs-modellnummer	Spannung	Frequenz	Stromverbrauch	Ausgabespannung	Ausgangsintensität
P12E	100-240 V Wechselspannung	50-60 Hz	3,50 A/4,40 A	19,50 V Gleichspannung	12,30 A/16,92 A

Weitere Informationen finden Sie in den Sicherheitsinformationen, die im Lieferumfang des Computers enthalten sind.

Weitere Sicherheitsempfehlungen finden Sie unter www.dell.com/regulatory_compliance.

Gedruckt in China.
Auf Recyclepapier gedruckt.



07MM7KA00